

prim rschule seedorf
lernen. entdecken. wachsen.

SCHULBLATT

Schuljahr 2023/24





Abbildung | Arbeit aus dem Bildnerischen Gestalten, 5. Klasse

IMPRESSUM

Herausgeberin | Primarschule Seedorf

Redaktion | Schulleitung & Qualitätsbeauftragter Primarschule Seedorf

Gestaltung | Schulleitung & Sekretariat Primarschule Seedorf

Bilder | Primarschule Seedorf und Valentin Luthiger

Erscheint | jährlich im Juni



IMPRESSUM	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
VORWORT DES SCHULRATSPRÄSIDENTEN	4
EDITORIAL DER SCHULLEITUNG	5 6
KONTAKTIEREN SCHULPERSONAL & PRIMARSCHULRAT	7
KONTAKTIEREN LEHR- & FACHPERSONAL	8 9
PERSONELLES VERABSCHIEDUNGEN	10 11
PERSONELLES BEGRÜSSUNGEN	11 12 13 14
PERSONELLES DIENSTJUBILÄEN	14
SCHULSOZIALARBEIT	15
FERIENPLAN SCHULJAHR 2023/24	16
FERIENPLAN SCHULJAHR 2024/25	17
SCHUL- & UNTERRICHTSENTWICKLUNG	18 19 20
ENTWICKLUNGSPROJEKT LEHR(N)EN	21 22 23 24
LEHR(N)EN LERNatelier	25 26
AUS DEM SCHÜLERRAT	27
WALDZIMMER	28 29
BERICHT IBBF	30 31
KOMMUNIKATIONSWEGE	32
SCHULINFORMATIONEN VON A BIS Z	33 bis 47



Geschätzte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler

Zum neuen Schuljahr 2023/24 begrüsse ich Sie im Namen des Primarschulrates Seedorf recht herzlich.

Unsere Schule hat sich im letzten Schuljahr mit dem Thema "Kreativität" beschäftigt. Dabei wurden viele spannende und inspirierende Ideen entwickelt. Als einer der Höhepunkte bleibt der Weihnachtsbazar in Erinnerung, bei dem die kreativen Fähigkeiten in der Herstellung von Dekorationen, Geschenken und Leckereien sowie bei musikalischen Beiträgen unter Beweis gestellt wurden. An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals bei allen Beteiligten.

Derweil nimmt unser Schulentwicklungsprojekt zum lernorientierten Unterricht weiter Formen an. An zwei Informationsanlässen wurden allen interessierten Personen die Hintergründe ausführlich erörtert. Die Entwicklung zielt darauf ab, den Unterricht noch stärker auf individuelle Bedürfnisse und Lernprozesse auszurichten. Die Schüler/innen werden dabei unterstützt, eigenverantwortlich und selbstständig zu lernen und Lernfortschritte aktiv zu steuern. Dazu werden verschiedene Methoden und Techniken eingesetzt, die helfen sollen, die Lernziele zu erreichen. Der Primarschulrat ist davon überzeugt, dass eine lernorientierte Unterrichtsgestaltung dazu beiträgt, dass die Kinder nicht nur nachhaltiger lernen, sondern auch motivierter und selbständiger werden. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen an dieser Entwicklung weiterzuarbeiten und sind gespannt auf Erfahrungen und Rückmeldungen.

Pünktlich auf das neue Schuljahr können wir das neue Waldzimmer beziehen. Es ist ein weiterer Ausdruck unseres innovativen

Lehrkörpers. Das «Zimmer» kann klassenweise über alle Stufen gebucht werden und wir freuen uns auf rege Nutzung. Ich bedanke mich bei allen, welche die Umsetzung möglich gemacht haben.

Weiter beschäftigt wird uns das Thema der schulergänzenden Betreuungsangebote (SEB). Derzeit sind kantonale Behörden am Erlass von Weisungen, welche die Rahmenbedingungen gemäss neuem Schulgesetz abstecken sollen. Sobald diese Weisungen vorliegen, werden durch die beauftragte Arbeitsgruppe bedarfsgerechte Angebote im Einklang mit den Rahmenbedingungen geprüft und vorgeschlagen.

Im letzten Schuljahr endete für René Trottmann (Religion) und Andrea Marinho (Raumpflege) die Arbeit an unserer Schule. Der Primarschulrat bedankt sich für ihren wertvollen Einsatz und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Gleichzeitig dürfen wir Naemi Schuler (Kindergarten), Priska Gisler (Kindergarten), Anita Gisler (Raumpflege) und Conny Weyermann (Religion) bei uns im Team willkommen heissen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, welche sich für unsere Schule tatkräftig einsetzen. Ich wünsche allen Schülern und Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrern und ganz besonders den Kindergartenkindern sowie den Erstklässler/innen einen guten Start ins neue Schuljahr 2023/24.

Urban Zurfluh

Präsident Primarschulrat Seedorf

im Juni 2023



Kommunikation: Eine Schlüsselkompetenz für die Zukunft

Geschätzte Leserinnen und Leser

Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil unseres täglichen Lebens und spielt eine zentrale Rolle in unserer heutigen Gesellschaft. Der bekannte Philosoph und Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawick sagte einmal: "Man kann nicht nicht kommunizieren." Dieses Zitat verdeutlicht die unvermeidbare Bedeutung der Kommunikation in unserem Alltag. Wir kommunizieren ständig, sei es durch unsere Sprache, unsere Mimik und Gestik oder unsere Schrift.

Die Bedeutung der Kommunikation wird auch in den 21st Century Skills (4K) deutlich, zu denen kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation und Kollaboration gehören. Diese Kompetenzen werden in einer Welt, die sich rasant verändert und immer komplexer wird, auch im schulischen Kontext wichtiger denn je.

Deshalb ist es uns als Schule ein Anliegen, die 4K-Kompetenzen ganzheitlich zu fördern.

In diesem Schuljahr stellen wir die Kommunikation etwas prominenter in den Mittelpunkt. Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur die Bedeutung der Kommunikation vermitteln, sondern sie auch anleiten, ihre kommunikativen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Wir möchten unsere Kinder und Jugendlichen ermutigen, ihre Meinungen und Gedanken zu äussern und sich aktiv an der Gestaltung unserer Schule zu beteiligen.

Doch Kommunikation geht weit über den Austausch von Informationen und Meinungen hinaus. Es geht auch darum, anderen aktiv zuzuhören, andere zu verstehen, Beziehungen aufzubauen und Probleme gemeinsam zu lösen. Kommunikation ist somit nicht nur für den Einzelnen wichtig, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes. Denn nur durch eine gute Kommunikation können wir Missverständnisse und Konflikte vermeiden und zwischenmenschliche Beziehungen aufbauen.



Abbildung | Arbeit aus dem Bildnerischen Gestalten, 4. Klasse



Eine offene und transparente Kommunikation zwischen Lernenden, Lehrpersonen, Schulleitung, Eltern und anderen Beteiligten ist für uns als Schule zentral. Sie ist entscheidend für eine gute Zusammenarbeit und eine erfolgreiche Schulgemeinschaft. Mit vorliegendem Schulblatt haben wir ein ideales Kommunikationsinstrument. Sie finden darin eine Fülle an Informationen rund um unseren Schulbetrieb. Nebst allgemeinen Mitteilungen und Daten widmen wir auch in diesem Schulblatt einen Teil unserer aktuellen Schulentwicklung. Auch im Schuljahr 2023/24 werden wir uns intensiv mit unserem Schul- und Unterrichtsentwicklungsprojekt LE_HR(N)EN auseinandersetzen und uns dabei immer wieder fragen, wie wir unsere Arbeit und das LERNEN der Schüler/innen noch wirksamer gestalten können. Wir wollen uns stetig weiterentwickeln, um unseren Schülerinnen und Schülern eine bestmögliche Bildung zu ermöglichen. Zuletzt finden Sie in unserem Schulblatt wichtige Schulinformationen von A-Z, die Ihnen einen umfassenden Überblick über unsere Schule geben und bei Fragen oder Anliegen hilfreich sein können. Wir sind überzeugt, dass unser Schulblatt auch in diesem Jahr wieder eine informative und interessante Lektüre für Sie ist.

Das eingangs erwähnte Zitat von Paul Watzlawick unterstreicht die Bedeutung der Kommunikation in unserem täglichen

Leben und zeigt, dass wir immer in Interaktion mit unserer Umwelt stehen. Die Fähigkeit, klar und effektiv zu kommunizieren, ist aus meiner Sicht für die persönliche und berufliche Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen von entscheidender Bedeutung. Die Förderung der Kommunikationskompetenz ist somit auch ein wichtiger Bestandteil unserer Bildungsarbeit. Wir als Schule haben die Verantwortung, unsere Schüler/innen in dieser wichtigen Kompetenz zu fördern und zu unterstützen. Wir möchten sicherstellen, dass unsere Kinder und Jugendlichen nicht nur über ein breites Wissen verfügen, sondern auch in der Lage sind, dieses Wissen effektiv zu kommunizieren und zu nutzen. Indem wir unseren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu verbessern und zu üben, geben wir ihnen auch die Werkzeuge an die Hand, um ihre Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Ich freue mich auf ein kommunikatives Schuljahr 2023/24 und bedanke mich bei allen an der Schule Beteiligten für ihr grosses Engagement zum Wohle unserer Schüler/innen.

Flavio Müller-Huber

Schulleitung Primar- & Kreisschule Seedorf

im Juni 2023



Primarschule Seedorf

A Pro-Strasse 47

6462 Seedorf UR

psseedorf.ch

Tel. Lehrerzimmer | 041 874 10 15

Kindergarten im Kloster St. Lazarus

Klosterweg 4

6462 Seedorf UR

psseedorf.ch

Schulleitung | Qualitätsbeauftragter | Sekretariat | Schulsozialarbeit | Hausdienst

Müller-Huber Flavio	Schulleitung *	041 870 72 18	schulleitung@psseedorf.ch
Arnold Simon	Qualitätsbeauftragter	079 568 76 53	simon.arnold@psseedorf.ch
Küttel-Marti Monika	Sekretariat **	041 870 62 22	sekretariat@psseedorf.ch
Imhof Sabrina	Schulsozialarbeit ***	079 267 94 97	schulsozialarbeit@psseedorf.ch
Meier Dominik	Hauswart	041 874 10 17	dominik.meier@psseedorf.ch
Kempf Claudia	Raumpflegerin	-	-
Gisler Anita	Raumpflegerin	-	-
Arnold Martin	Schulbus	079 101 69 48	-

* Bürozeiten Schulleitung | Dienstag & Donnerstag 8.00 – 11.30 Uhr

** Bürozeiten Sekretariat | Montag & Donnerstag 07.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr

*** Präsenzzeiten Schulsozialarbeit | siehe Seite 15 in diesem Schulblatt

Primarschulrat

Zurfluh Urban	Präsident	041 871 07 30	urban.zurfluh@psseedorf.ch
Baumann Luzia	Vizepräsidentin	041 871 01 93	luzia.baumann@psseedorf.ch
Kempf Erika	Verwalterin	079 265 90 01	erika.kempf@psseedorf.ch
Bachmann Susanne	Mitglied	041 870 40 35	susanne.bachmann@psseedorf.ch
Schuler Marco	Mitglied	079 452 46 39	marco.schuler@psseedorf.ch



Primarschule Seedorf

A Pro-Strasse 47
6462 Seedorf UR
psseedorf.ch
Tel. Lehrerzimmer | 041 874 10 15

Kindergarten im Kloster St. Lazarus

Klosterweg 4
6462 Seedorf UR
psseedorf.ch

Lehr- & Fachpersonal A-I

Arnold Simon	KLP 5a	079 568 76 53	simon.arnold@psseedorf.ch
Arnold Stefanie	KLP 4a	079 520 02 94	stefanie.arnold@psseedorf.ch
Arnold-Tresch Vera	KLP 1a	041 870 59 47	vera.arnold@psseedorf.ch
Baumann Irène	KLP 1b	041 870 49 62	irene.baumann@psseedorf.ch
Beeler Sarah	SHP	079 622 58 69	sarah.beeler@psseedorf.ch
Bellmont Claudia	PA	079 262 76 64	claudia.bellmont@psseedorf.ch
Bellmont Thomas	KLP 6	079 247 48 09	thomas.bellmont@psseedorf.ch
Bet-Zraggen Rebecca	FLP	077 428 61 18	rebecca.bet@psseedorf.ch
Camenzind Myriam	FLP	079 621 33 83	myriam.camenzind@psseedorf.ch
Ehrler Ziegler Kathy	FLP Religion	041 870 40 42	kathy.ehrler@psseedorf.ch
Gisler-Zraggen Antonia	KLP 3b	079 482 02 19	antonia.gisler@psseedorf.ch
Gisler Kathrin	SHP	079 587 52 19	kathrin.gisler@psseedorf.ch
Gisler Priska	KLP KG A	079 858 62 97	priska.gisler@psseedorf.ch
Gisler Silja	FLP	076 496 29 90	silja.gisler@psseedorf.ch
Gwerder Beatrice	KLP KG A	079 278 23 11	beatrice.gwerder@psseedorf.ch
Infanger Russi Petra	KLP 3b	079 437 59 29	petra.infanger@psseedorf.ch

KLP = Klassenlehrperson | FLP = Fachlehrperson | SHP = Schulische Heilpädagogin | PA = Persönliche Assistenz



Primarschule Seedorf

A Pro-Strasse 47
6462 Seedorf UR
psseedorf.ch
Tel. Lehrerzimmer | 041 874 10 15

Kindergarten im Kloster St. Lazarus

Klosterweg 4
6462 Seedorf UR
psseedorf.ch

Lehr- & Fachpersonal K-Z

Kempff Felix	KLP 5b	078 859 12 45	felix.kempff@psseedorf.ch
Kempff Simeon	KLP 3a	078 801 49 12	simeon.kempff@psseedorf.ch
Lischer Ziegler Doris	SHP/ FLP DAZ	079 259 99 32	doris.lischer@psseedorf.ch
Nietlisbach Nadia	FLP	079 585 53 80	nadia.nietlisbach@psseedorf.ch
Oechslin Gisela	FLP DAZ	041 870 94 59	gisela.oechslin@psseedorf.ch
Planzer Luzia	Zahnpflege	041 871 17 14	-
Schuler Naemi	KLP KG C	077 408 01 59	naemi.schuler@psseedorf.ch
Schuler Vera	KLP 2	079 928 21 78	vera.schuler@psseedorf.ch
Stadler Patrik	FLP Bläkla	079 485 63 09	patrik.stadler@psseedorf.ch
Stalder Doris	FLP Religion	041 870 27 74	doris.stalder@psseedorf.ch
Strub-Dittli Janine	KLP 4b	078 434 90 64	janine.strub@psseedorf.ch
van der Meer Patrizia	KLP KG C	079 937 09 26	patrizia.vandermeer@psseedorf.ch
Weber Arnold Rahel	SHP	079 885 45 58	rahel.weber@psseedorf.ch
Weyermann Conny	FLP Religion	079 445 13 03	conny.weyermann@psseedorf.ch
Widmer Cornelia	FLP Ital.	041 870 76 71	cornelia.widmer@psseedorf.ch
Wipfli Caroline	KLP KG B	078 710 14 24	caroline.wipfli@psseedorf.ch
Zemp-Planzer Sarah	FLP	079 440 56 07	sarah.zemp@psseedorf.ch

KLP = Klassenlehrperson | FLP = Fachlehrperson | SHP = Schulische Heilpädagogin | PA = Persönliche Assistenz

DAZ = Deutsch als Zweitsprache



René Trottmann | Religionslehrperson

Nach 39 Jahren engagierter Tätigkeit als Religionslehrperson geht René Trottmann Ende Schuljahr in den wohlverdienten Ruhestand.

René Trottmann absolvierte seine Ausbildung von 1981-84 am Religionspädagogischen Institut der Uni Luzern und unterrichtete im Laufe seiner Karriere an allen Schulen im Kanton Uri. Längere Aufträge hatte er vor allem in Andermatt, Gurtnellen, Altdorf, Bürglen und in Seedorf.

Die Lehrertätigkeit war jedoch ein kleiner Teil seines Berufsalltags. Hauptsächlich war René Trottmann Leiter der Fachstelle Katechese Uri, wofür er die Verantwortung für die Aus- und Weiterbildung von Katechetinnen und Katecheten, die Leitung der Medienstelle sowie das Rektorat für Religionsunterricht übernahm.

In Seedorf war René Trottmann in den 80er Jahren an der Oberstufe als Religionslehrer tätig. Nach einer längeren Unterbrechung in Seedorf hat er vor drei Jahren seine Unterrichtstätigkeit an der Primarschule wieder aufgenommen. In all den Jahren hat er zahlreiche Kinder auf ihrem Weg begleitet. Für ihn war es immer wichtig, Fragender zu bleiben und sich stets weiterzubilden.

Besonders beeindruckend war für ihn, Frauen und (wenige) Männer auf dem Weg zu ihrem neuen Beruf als Katechet/Katechetin zu begleiten und zu sehen, welche Entwicklung sie in den 3 Jahren der Ausbildung gemacht haben – nicht nur auf fachlicher, sondern auch auf persönlicher Ebene.

René Trottmann hat sich im Team in Seedorf stets wohlgefühlt und grosse Wertschätzung und Unterstützung erfahren. Doch auch wenn er nun in den Ruhestand geht, wird er das Begleiten der Kinder und ihre Entwicklung vermissen.

Auf eine bleibende Anekdote angesprochen meint René Trottmann: «Ein Junge las bei der Schöpfungsgeschichte folgeschwererweise: «Gott versetzte Adam einen Tiefschlag, entnahm ihm eine Rippe und formte daraus Eva». Eigentlich stand dort «Gott versetzte Adam in einen Tiefschlaf». Diese lustige Anekdote zaubert ihn noch heute ein Lächeln auf die Lippen.

Die gesamte Lehrerschaft, die Schulleitung sowie der Primarschulrat danken dir von Herzen für deine langjährige Tätigkeit als Lehrperson und wünschen dir für deinen Ruhestand alles Gute und vor allem, dass du weiterhin fragend durchs Leben gehst.



Andrea Marinho | Raumpflegerin

Ende Februar hat uns unsere Raumpflegerin Andrea Marinho auf eigenen Wunsch verlassen. Sie hat im Sommer 2017 ihre Arbeit an unserer Schule aufgenommen und war seitdem hauptsächlich für die Reinigung der Schulzimmer, Gänge und WC-Anlagen zuständig.

Durch ihre Arbeit hat Andrea Marinho nicht nur dafür gesorgt, dass unsere Schule immer sauber und ordentlich war, sondern war auch eine grosse Unterstützung für unseren Hauswart Dominik Meier. Sie hat nicht nur bei den täglichen Reinigungsarbeiten geholfen, sondern auch beim grossen "Sommerputz" sowie beim Frühjahrsputz und beim Reinigen der Mehrzweckhalle tatkräftig angepackt.

Der gesamte Hausdienst, die Lehrerschaft, die Schulleitung sowie der Primarschulrat danken dir von Herzen für deine langjährige Tätigkeit und wünschen dir für deine Zukunft alles Gute.

PERSONELLES | BEGRÜSSUNGEN



Schuler Naemi | Kindergartenlehrperson

Ich heisse Naemi Schuler und bin in Seedorf und Attinghausen aufgewachsen. Nach meiner Schulzeit absolvierte ich eine vierjährige Lehre als Mediamatikerin, verbunden mit einer Berufsmaturität. Während der Ausbildung erkannte ich jedoch, dass der Bürojob längerfristig nicht das ist, was ich machen möchte. Lieber wollte ich mit Kindern arbeiten.

Trotzdem setzte ich meine Ausbildung fort und legte ein Zwischenjahr ein. So besuchte ich eine Schule und reiste mit einer Missionsgesellschaft nach Indien, um dort in verschiedenen Hilfswerken und Arbeitsfeldern mitzuhelfen.

Nach dieser Erfahrung kam ich zurück und startete einige Zeit später mein Studium als Kindergarten- und Unterstufenlehrperson. In den letzten fünf Jahren arbeitete ich an einer Basisstufe in einer eher ländlichen Gegend im Kanton Luzern.

Nun bin ich zurück in Uri und habe seit Januar 2023 die Stellvertretung von Patrizia van der Meer übernommen. Ab dem kommenden Schuljahr werden wir dann gemeinsam im Kindergarten C unterrichten.





Priska Gisler | Kindergartenlehrperson

Mit meinem Mann und unseren drei Kindern wohne ich in Bürglen. Aufgewachsen bin ich in einer Grossfamilie in Spiringen. Die Kindheit mit meinen Geschwistern, aber auch die Jungwachts- und Blauring-Zeit haben mich stark geprägt. Meine Begeisterung für die Arbeit mit Kindern motivierte mich dazu, Kindergartenlehrperson zu werden. Im Jahr 2006 habe ich das Kindergärtnerinnenseminar in Ingenbohl erfolgreich abgeschlossen. Nun darf ich bereits auf über 15 Jahre Tätigkeit als Klassenlehrperson und später auch als Teilzeitlehrperson im Kindergarten zurückschauen. Es freut mich immer wieder, wie begeisterungsfähig, lernfreudig und wissbegierig die Kinder in diesem Alter sind. Es macht mir grossen Spass mit den Kindern zu entdecken, lernen, spielen, erfahren und sie ein kleines Stück ihres Lebens zu begleiten. Während fünf Jahren habe ich zusätzlich als Zahnpflege-Instruktorin vom Kindergarten bis zur 6. Klasse gearbeitet. Dabei durfte ich viele spannende Einblicke in die verschiedenen Stufen erhalten. In meiner Freizeit bin ich neben dem Haushalt oft im Garten und in der Natur anzutreffen. Meine eigenen Kinder halten mich ganz schön auf Trab. Langeweile gibt es bei mir nicht. Basteln und Dekorieren sind meine grosse Leidenschaft.



Im Sommer darf ich in Seedorf, zusammen mit Beatrice Gwerder, eine Kindergartenklasse übernehmen. Jetzt schon freue ich mich auf die vielen Begegnungen, neuen Erfahrungen und das Zusammenarbeiten im Team, mit Eltern und Kindern.



Abbildungen | Arbeiten aus dem Bildnerischen Gestalten, 3. Klasse





Conny Weyermann | Religionslehrperson

Ich heisse Conny Weyermann und wohne noch bis Ende September in Emmen. Danach werde ich in Meierskappel wohnhaft sein. Aufgewachsen bin ich in der Stadt Luzern und ab der dritten Klasse in Schwyz. Nach meiner Erstausbildung als kaufmännische Angestellte und meiner mehrjährigen Kinderpause habe ich die Ausbildung zur Katechetin absolviert. In verschiedenen Pfarreien konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln und mich gleichzeitig zur Leitungsperson Katechesebereich und Mentorin von katechetisch Tätigen ausbilden. In meiner folgenden Tätigkeit als pastorale Mitarbeiterin war mein Hauptaufgabengebiet die Jugendseelsorge und Leitung der Katechese. Mein beruflicher Weg führte mich weiter auf die Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien im Kanton Zug, wo ich als stellvertretende Leiterin der Fachstelle tätig war. Da ich mich immer wieder gerne weiterbilde, habe ich dann die Ausbildung zur Erwachsenenbildnerin SVEB1 absolviert. Seit dem 1. Juni 2023 leite ich nun die Fachstelle Katechese Uri. Es freut mich, künftig nicht nur die Religionslehrpersonen im Kanton Uri zu begleiten, sondern selbst auch zu unterrichten.



Mein grösstes Hobby ist Event-Kochen – je aufwändiger, umso lieber. Bei gutem Wetter sieht man mich sehr oft auf dem Fahrrad oder im Winter beim Skifahren. Wenn ich Ruhe brauche, lasse ich gerne Bleistiftzeichnungen entstehen, was mir viel Freude bereitet.

Ich freue mich sehr, die Lernenden der 5. und 6. Klassen zu unterrichten sowie auf die gute Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam.



Abbildung | Arbeit aus dem Textilen Gestalten, 5. Klasse



Anita Gisler | Raumpflegerin

Ich wohne mit meiner Familie in Seedorf und habe drei schulpflichtige Kinder, die alle die Primarschule besuchen. Aufgewachsen bin in Steinen SZ.

Im März 2023 habe ich meine Tätigkeit als Raumpflegerin an der Primarschule aufgenommen. Mein erlernter Beruf ist Lebensmittelverkäuferin, in dem ich früher tätig war. Neben meiner Arbeit als Reinigungskraft an der Primarschule arbeite ich auch als Raumpflegerin bei Hess Galabau. Seit 2021 bin ich auch als Prowin-Beraterin tätig und unterstütze die Kunden gerne dabei, die passenden Reinigungsmittel für individuelle Bedürfnisse zu finden.



In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit in der Natur. Ich gehe oft Biken, wandere durch die Berge oder gehe im Winter Skifahren. Auch gemütliche Runden mit Freunden und Familie sind mir sehr wichtig. Es gibt nichts Schöneres, als Zeit mit den Liebsten zu verbringen und gemeinsam schöne Erlebnisse zu teilen. Ich bin froh, dass ich bei der Primarschule gut gestartet bin und mich schnell eingelebt habe. Dies ist mir nicht schwer gefallen, da ich bereits seit drei Jahren beim grossen «Sommerputz» helfe und somit mit den Gebäuden vertraut bin. Die Arbeit als Reinigungskraft macht mir grossen Spass. Auch die Zusammenarbeit mit Dominik Meier, dem Hauswart, läuft sehr gut. Ich unterstütze ihn gerne bei seinen Aufgaben.

Ich hoffe, dass ich noch viele Jahre in Seedorf bleiben und meine Arbeit als Reinigungskraft an der Primarschule fortsetzen kann.

PERSONELLES | DIENSTJUBILÄEN



Der Primarschulrat und die Schulleitung gratulieren den unten aufgeführten Jubilarinnen recht herzlich und danken ihnen für ihr grosses Engagement für unsere Schule. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Genugtuung bei der Ausübung ihres Berufes und viele wunderbare Momente an unserer Schule.

Baumann Irène	Klassenlehrperson	SJ2023/24	35 Jahre
Gisler Antonia	Klassenlehrperson	SJ2023/24	35 Jahre
Oechslin Gisela	DAZ Fachlehrperson	SJ2023/24	35 Jahre
Strub-Dittli Janine	Klassenlehrperson	SJ2023/24	30 Jahre
Gisler Kathrin	SHP	SJ 2023/24	10 Jahre



Die Schulsozialarbeit versteht sich als Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe, welches mit der Schule in definierter und institutionalisierter Form zusammenarbeitet. Schulsozialarbeit hat das Ziel, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und/oder sozialen Problemen zu fördern.

Schüler/innen der Schulen Seedorf, Attinghausen und Isenthal (Kindergarten bis 3. Oberstufe) können sich aufgrund verschiedenster Problemlagen an die Schulsozialarbeit wenden. Bei Ängsten, Sorgen, Streit, Problemen zu Hause oder in der Schule sowie bei Fragen zum Zusammenleben können sie alleine oder auch in Gruppen die Beratung der Schulsozialarbeit in Anspruch nehmen.

Eltern und Erziehungsberechtigte können sich an die Schulsozialarbeit wenden für die Suche nach Problemlösungen im Zusammenhang mit ihren Kindern. Auch bei Erziehungsfragen kann die Schulsozialarbeit aufgesucht werden.

Lehrpersonen können schwierige Situationen von Einzelnen, Gruppen oder der ganzen Klasse mit der Schulsozialarbeit besprechen. Auch bei Störungen im Klassenzimmer, in Krisensituationen oder bei Klassenprojekten kann die Schulsozialarbeit aufgesucht werden.

Die Schulsozialarbeit ist an den Schulen präsent, hat feste Bürozeiten und ist telefonisch oder per E-Mail erreichbar (ausser während der Schulferien). Die Kontaktaufnahme ist einfach. Die Schulsozialarbeit kann durch die Eltern/Erziehungsberechtigten, durch die Lehrpersonen oder durch die Schüler/innen kontaktiert werden.

Die Schulsozialarbeit führt Gespräche mit Einzelpersonen oder mit mehreren Beteiligten. Zudem arbeitet die Schulsozialarbeit mit Gruppen oder mit ganzen Klassen. Dabei wird gemeinsam nach geeigneten Lösungen gesucht. Die Schulsozialarbeit arbeitet systemisch-lösungsorientiert, lebensweltorientiert und legt grossen Wert auf Beziehungsarbeit. Die Schulsozialarbeit adaptiert Methoden der Sozialen Arbeit auf das System Schule.

Bei Bedarf vermittelt die Schulsozialarbeit geeignete Fachstellen. Die Einzelberatung ist freiwillig. Eine erste Beratung kann von der Lehrperson oder der Schulleitung initiiert werden.

Die Schulsozialarbeit untersteht der beruflichen Schweigepflicht. Das Angebot ist kostenlos. Die Schulsozialarbeit wird durch die Gemeinden Seedorf, Attinghausen und Isenthal finanziert.

Sabrina Imhof | Schulsozialarbeiterin

079 267 94 97 | Montag bis Donnerstag von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
schulsozialarbeit@psseedorf.ch | via «Klapp» | via «Microsoft Teams»

Standort Büro | Rundzimmer, 1.6 (1. OG)

Präsenzzeiten an der Primarschule Seedorf

Dienstag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Mittwoch	07.30 Uhr bis 11.30 Uhr 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung



web: INFORMIEREN | Agenda | Schul- und Ferienplan

Schuljahr 2023/24

Beginn Schuljahr	Montag, 21. August 2023
Herbstferien	Samstag, 07. Oktober 2023 bis Sonntag, 22. Oktober 2023
Allerheiligen	Mittwoch, 01. November 2023
Maria Empfängnis	Freitag, 08. Dezember 2023
Weihnachtsferien	Samstag, 23. Dezember 2023 bis Sonntag, 07. Januar 2024
Fasnachtstage	Donnerstag, 08. Februar 2024 bis Dienstag, 13. Februar 2024
Sportferien	Samstag, 02. März 2024 bis Sonntag, 10. März 2024
Josefstag (Brücke)*	Montag, 18. März 2024 bis Dienstag, 19. März 2024
Osterfeiertage *	Donnerstag, 28. März 2024 bis Montag, 01. April 2024
Frühlingsferien	Samstag, 27. April 2024 bis Sonntag, 12. Mai 2024
Pfingsten	Samstag, 18. Mai 2024 bis Montag, 20. Mai 2024
Fronleichnam (Brücke) *	Donnerstag, 30. Mai 2024 bis Sonntag, 02. Juni 2024
Sommerferien	Freitag, 05. Juli 2024 bis Sonntag, 18. August 2024

* Am Mittwochnachmittag, 20. März 2024, 27. März 2024 und 29. Mai 2024 findet Unterricht statt.



Abbildung | Arbeit aus dem Kindergarten



web: **INFORMIEREN** | Agenda | Schul- und Ferienplan

Schuljahr 2024/25

Beginn Schuljahr	Montag, 19. August 2024
Herbstferien	Samstag, 05. Oktober 2024 bis Sonntag, 20. Oktober 2024
Allerheiligen	Freitag, 01. November 2024
Weihnachtsferien	Samstag, 21. Dezember 2024 bis Montag, 06. Januar 2025
Sportferien inkl. Fasnachtstage	Samstag, 22. Februar 2025 bis Sonntag, 09. März 2025
Josefstag	Mittwoch, 19. März 2025
Osterfeiertage *	Donnerstag, 17. April 2025 bis Montag, 21. April 2025
Frühlingsferien	Samstag, 26. April 2025 bis Sonntag, 11. Mai 2025
Auffahrt (Brücke) *	Donnerstag, 29. Mai 2025 bis Sonntag, 01. Juni 2025
Pfingsten	Samstag, 07. Juni 2025 bis Montag, 09. Juni 2025
Fronleichnam (Brücke) *	Donnerstag, 19. Juni 2025 bis Sonntag, 22. Juni 2025
Sommerferien	Freitag, 04. Juli 2025 bis Sonntag, 17. August 2025

* Am Mittwochnachmittag, 16. April 2025, 28. Mai 2025 und 18. Juni 2025 findet Unterricht statt.



Abbildungen | Arbeiten aus dem Bildnerischen Gestalten, 2. Klasse



Kantonale Fokusevaluation «Lehrplan 21»

Im Schuljahr 2022/23 haben wir die Ergebnisse der kantonalen Fokusevaluation "Einführung Lehrplan 21" analysiert. Auf kantonaler Ebene haben sich folgende Handlungsfelder herauskristallisiert: Flexibilisierung der Stundentafel zugunsten von mehr fächerübergreifenden Modulen und Blockunterricht prüfen, Klärung der Bedeutung von Lehrmitteln, kompetenzorientierte Beurteilung im Hinblick auf eine mögliche Vernetzung von summativer und formativer Beurteilung weiterentwickeln, Zusammenarbeit innerhalb der Schulen, aber auch schulübergreifend, stärken.

Mit unserem Schul- und Unterrichtsentwicklung LE_HR(N)EN greifen wir eben genannte Handlungsempfehlungen bereits auf verschiedenen Ebenen auf. Es gilt, die Stundentafel zu flexibilisieren, das LERNEN und nicht das Lehrmittel ins Zentrum zu stellen, die kompetenzorientierte Beurteilung auszubauen sowie die Zusammenarbeit und die überfachlichen Kompetenzen zu fördern.

Überarbeitung Konzept Fördermassnahmen

Aufgrund der Massnahmen der kantonalen Fokusevaluation IF/IS haben wir im Schuljahr 2022/23 unser bestehendes IF-Konzept überarbeitet und in «Konzept Fördermassnahmen Schulen Seedorf» umbenannt. Sie finden dieses auf unserer

Homepage unter DOWNLOADS | Konzepte. Wir arbeiten weiterhin an der Etablierung einer integrativen Haltung und Kultur und entwickeln unsere integrativen Unterrichtsettings kontinuierlich weiter.

Digitaler Wandel

Schulentwicklungsprozesse im digitalen Wandel sind vielschichtig und komplex. Oberstes Ziel jedes Schulentwicklungsprozesses ist das Lernen der Schüler/innen. So auch in Bezug auf den digitalen Wandel. Um einen Überblick über die verschiedenen Dimensionen zu gewinnen, haben wir im Schuljahr 2022/23 mit dem «Kompass für den digitalen Wandel» der PH Schwyz eine Standortbestimmung durchgeführt und daraus mögliche Handlungsfelder abgeleitet. Diese decken sich mit unserem Entwicklungsprojekt LE_HR(N)EN.

1to1 ab 5. Klasse

Zum Schuljahresbeginn 2022/23 wurden alle Schüler/innen ab der 5. Klasse mit einem persönlichen IT-Gerät ausgerüstet, welches sie auch zu Hause nutzen dürfen. Die beteiligten Personen wurden dabei im Umgang und im pädagogisch sinnvollen Einsatz eng begleitet. Die 1to1-Ausstattung hat sich bereits nach dem ersten Einführungsjahr sehr bewährt und ermöglicht vielfältige digitale Zugänge zu neuen Lerninhalten. Am bestehenden 1to1-Konzept ab der 5. Klasse wird somit festgehalten.



Gesundheitsmanagement | Arbeitssicherheit

Im Schuljahr 2022/23 hat das gesamte Schulpersonal mit der Feuerwehr Seedorf einen Weiterbildungsnachmittag «Refresher Brandschutz | 1.Hilfe | Notfallrettung» absolviert.

Entwicklungsprojekt LE_HR(N)EN

Im Schuljahr 2021/22 haben wir mit der Schule Attinghausen unser gemeinsames Schul- und Unterrichtsentwicklungsprojekt LE_HR(N)EN gestartet und im Schuljahr 2022/23 intensiv weiterverfolgt. WARUM wir uns verändern, WOHER wir kommen, WOHIN wir gehen und WO wir aktuell in unserem Entwicklungsprojekt stehen, können Sie diesem Schulblatt ab Seite 21 entnehmen. Die Weiterentwicklung des LERNorientierten kursorischen Unterrichts steht weiterhin im Zentrum. Ergänzend werden wir im Schuljahr 2023/24 in einer Pilotphase in verschiedenen Klassen und Stufen die LERNateliere erproben, in welchen den Schülerinnen und Schülern dem Alter entsprechend grössere Zeitgefässe für das individuelle Arbeiten und LERNEN zur Verfügung stehen. Details zu den LERNateliere entnehmen Sie bitte den Seiten 25 | 26. Auch im Schuljahr 2023/24 sind regelmässige Elterninformationen (Form noch offen) zum Stand des Projekts LE_HR(N)EN geplant.

Projektgruppe LE_HR(N)EN

Im Schuljahr 2022/23 wurde eine schulübergreifende Projektgruppe, bestehend aus Lehrpersonenvertreter/innen aller Stufen, den zwei Qualitätsbeauftragten und den zwei Schulleitungen, gebildet. Diese ist gezielt qualitätsrelevante Entwicklungsschritte unseres Projekts LE_HR(N)EN auf verschiedenen Ebenen angegangen. Im Schuljahr 2023/24 wird sich die Projektgruppe mit strukturellen Fragen sowie künftigen Formen der Beurteilung auseinandersetzen und die Pilotklassen in den LERNateliere beratend unterstützen und bei der Umsetzung aktiv mitwirken. Die Projektgruppe wird vom Erziehungsrat finanziell unterstützt, zumal die angestrebten Entwicklungen der Schulen Seedorf und Attinghausen auch auf kantonaler Ebene auf grosses Interesse stossen.

Gemeinsame Schulsozialarbeit (SSA)

Die gemeinsame Schulsozialarbeit der Gemeinden Attinghausen, Isenthal und Seedorf hat sich in der zweijährigen Pilotphase etabliert und erweist sich als wertvolles und wichtiges Angebot in sozialen Themen. Die drei Gemeinderäte haben den SSA-Pilot evaluiert und beschlossen, das gemeinsame SSA-Angebot mit einer leichten Pensenerhöhung im gleichen Rahmen fortzuführen.



Waldzimmer

Im Schuljahr 2022/23 haben wir unser Waldzimmer geplant, Geld dafür gesammelt und dieses aufgebaut. Ab Schuljahr 2023/24 verfügen wir nun mit unserem Waldzimmer über ein neues Highlight. Wir können unseren Unterricht nach draussen verlegen und in einer einzigartigen Lernumgebung lernen. Detaillierte Informationen zu unserem Waldzimmer finden Sie auf den Seiten 28 | 29.

Sanierung Primarschulhaus

Der Gemeinde- und Primarschulrat haben im Schuljahr 2022/23 eine Sanierungs- und Umnutzungsstudie des Primarschulhauses basierend auf der Schülerzahlprognose in Auftrag gegeben. Insbesondere beim Trakt 1952/69 bestehen gewisse Mängel, welche zeitnah angegangen werden sollten. Um das bestehende Schulhaus betrieblich möglichst optimal für die heutigen pädagogischen Bedürfnisse nutzen zu können, sind längerfristig Umnutzungen und Umbauten im Bestand angezeigt. Die Studie bildet eine erste Grundlage, um Sanierungsmassnahmen zu priorisieren und ein koordiniertes Vorgehen zu definieren. Eine Gesamtsanierung des Primarschulhauses kommt aus finanziellen Gründen in den nächsten Jahren jedoch nicht in Frage.

Schulergänzende Betreuungsangebote

Im Auftrag des Gemeinde- und des Primarschulrates Seedorf hat eine Arbeitsgruppe im Februar 2023 eine Bedarfsanalyse zu schulergänzenden Betreuungsangeboten in Seedorf durchgeführt. Basierend auf der Analyse der Befragungsergebnisse haben die Gemeinde- und Primarschulräte das weitere Vorgehen definiert und die bestehende Arbeitsgruppe beauftragt, die drei Betreuungselemente "Mittagstisch und Mittagsbetreuung", "später Nachmittag inklusive Hausaufgaben" und "nur Hausaufgabenbetreuung" weiterzuverfolgen und in einem Grobkonzept auszuarbeiten. Auf dieser Grundlage werden die zwei Räten anschliessend gemeinsam entscheiden, ob, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form Elemente der schulergänzenden Betreuung in Seedorf installiert werden.

Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse benötigen Zeit und bedürfen einer gewissen Agilität. Denn nicht alles ist fünf Jahre im Voraus planbar. Deshalb gehen wir unsere Entwicklungsprojekte agil an und nehmen diese an den Schulen Seedorf bedürfnis- und ressourcengerecht in Angriff.

Flavio Müller-Huber
Schulleitung

Simon Arnold | Tobias Scheuteri
Qualitätsbeauftragte



LE_HR(N)EN

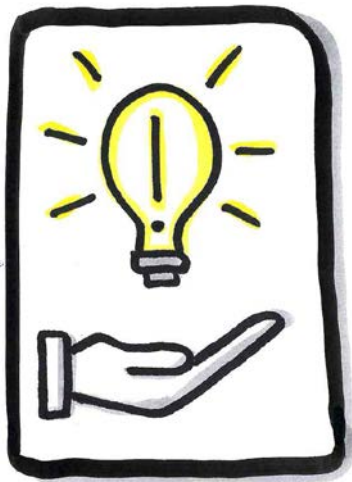


Unsere Welt und unsere Schule im Wandel

Unsere Lebenswelt verändert sich in einem noch nie dagewesenen Tempo. Als Schule suchen und finden wir Wege, die Kinder und Jugendlichen darauf vorzubereiten.

Seit rund 50 Jahren verändert sich die gesellschaftliche, wirtschaftliche und damit auch berufliche Welt dynamisch und rasant. Globalisierung, hohe Vernetzung, der digitale Wandel und die damit verbundene Automatisierung in der Arbeitswelt sind dabei einige der Treiber. Die Fachsprache kennt bereits einen Begriff dafür: VUCA-Welt, eine Abkürzung für die vier Elemente Unbeständigkeit (Volatility), Unsicherheit (Uncertainty), Komplexität (Complexity) und Mehrdeutigkeit (Ambiguity). So ist zunehmend die Welt, in der wir leben. Für die einen unter uns ist dies interessant, andern macht das Angst und für viele ist es wohl beides. Die Veränderungen in unserer Lebenswelt fordern auch eine Weiterentwicklung der Schule.

WARUM wir uns verändern



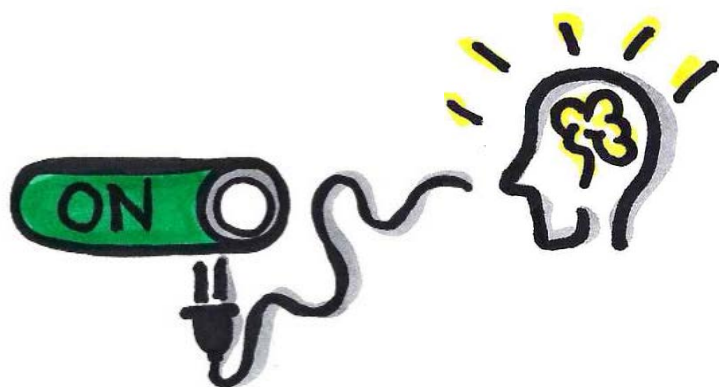
Damit unsere Kinder und Jugendlichen mit Zuversicht in diese VUCA-Welt gehen können, brauchen sie entsprechende Kompetenzen und damit sie diese Kompetenzen - verbunden mit wesentlichem Wissen - aufbauen können, müssen, wollen und können wir uns als Schule weiterentwickeln. Was Kinder und Jugendliche bereits in naher Zukunft wissen und beherrschen müssen, können wir nur beschränkt erahnen. Das heisst, wir müssen die Kinder von heute für eine uns noch unbekannte Zukunft von morgen vorbereiten und dafür sorgen, dass Wesentliches nachhaltig hängen bleibt und sicherstellen, dass unsere Schüler/innen flexibel und selbstständig lernen und denken können – und das mit Freude! Kommunikation, Zusammenarbeit, kritisches Denken und Probleme lösen und mit Wissen etwas gestalten können sind Schlüsselkompetenzen in der heutigen und künftigen Welt. Die Reproduktion von reinem Fachwissen verliert rasant an Wert, weil es besonders gut digitalisiert und automatisiert werden kann. Um zu bestehen und mitzugestalten, braucht es Menschen, die Fachwissen entsprechend den Herausforderungen anwenden und so kreative Lösungen ausarbeiten können.



Die Schulen Attinghausen und Seedorf stellen sich diesen Herausforderungen und haben im Schuljahr 2021/22 das gemeinsame Schul- und Unterrichtsentwicklungsprojekt LE_HR(N)EN lanciert. Gemeinsam entwickeln wir unsere Schulen weiter, indem wir uns den veränderten Ansprüchen anpassen und uns nach der Zukunft ausrichten. Bewährtes wird beibehalten und anderes optimiert oder ersetzt. Das LERNEN und somit die Lern- und Denkprozesse der Schüler/innen ist dabei das Allerwichtigste.

WOHER wir kommen...

Unterricht am LERNEN auszurichten ist schneller gesagt als getan, weil die schulische Tradition dem (Be-) Lehren verhaftet ist. Um das zu verstehen, lohnt sich ein Blick zurück. Im Verlauf der industriellen Revolution wurde klar, dass die Massen über minimale Bildung verfügen müssen. Dies vor allem aus wirtschaftlichen Gründen. Es wurden Volksschulen geschaffen, in denen etwas Lesen, Rechnen und Schreiben gelehrt wurde. Man ging davon aus, dass Wissen massig in die Köpfe „abgefüllt“, also von Lehrpersonen auf die Schüler/innen übertragen werden kann. Schule fand bildlich ausgedrückt in „ghisletä“ Raum- Zeit- und Fachstrukturen statt. Bildung und Lernen wurde fragmentiert. Das entsprach dem Zeitgeist, man hat industrielle Produktion auf die Schule übertragen. Die heutigen Schulen mögen auf den ersten Blick moderner erscheinen. Aber die Grundstrukturen sind noch immer dieselben: Da werden im 45 Minutentakt Lektionen beendet und neue begonnen, Lernende werden in Jahrgangsklassen eingeteilt, die kantonale Stundentafel gibt vor, wie viele Lektionen von jedem Fach pro Woche abgehalten werden müssen, etc. Auch die Vorstellung, dass durch das Lehren der Lehrpersonen auf wundersame Weise LERNEN bei den Schülerinnen und Schülern geschieht, hält sich hartnäckig. Das heisst, wir unterrichten Menschen in den Strukturen des 19. Jahrhunderts, mit einer Didaktik des letzten Jahrhunderts für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert. Und: Die Wirksamkeit dieses Unterrichts ist nicht gut. Der grösste Teil des verabreichten Wissens - ohne Bedeutung und ohne Vernetzung - ist oft nur bis zur nächsten Prüfung abrufbar und geht schnell wieder verloren. Das können und müssen wir besser machen!





... und **WOHIN** wir gehen

Unterdessen zeigt uns die Hirnforschung, wie Lernen nachweislich wirksam und nachhaltig gelingt.

- Wissen und Kompetenzen kann man nur selbst aufbauen. Schule, Unterricht und damit die Lehrpersonen können dies anregen und begleiten, denken und lernen muss man selbst, im eigenen Hirn.
- Dazu sind sogenannte überfachliche Kompetenzen notwendig: Etwas erkunden, etwas erforschen, planen, mit andern austauschen und arbeiten, sich einschätzen und verändern, usw.
- Wissen und Kompetenzen müssen breit vernetzt aufgebaut werden, damit sie nachhaltig bleiben. Vernetzt mit Vorwissen, mit Vorstellungen, mit anderem Wissen, auch aus anderen Fächern, ...
- Lernen kann man am besten, wenn es bedeutsam ist.



Daran wollen wir Unterricht ausrichten und dazu braucht es "beruhigte", grössere Zeiträume, fachverbindendes Lernen, Raum für ruhiges Arbeiten und Raum für Zusammenarbeit und Austausch.

Wir müssen also die Zeit-, Raum- und Fachstrukturen aufweichen und verbinden.



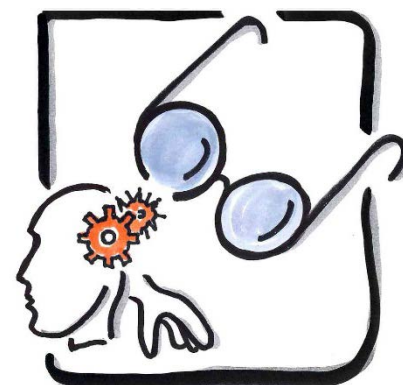
Abbildung | Arbeit aus dem Textilen Gestalten, 2. Klasse



WO wir aktuell stehen

Wir lernen, Unterricht nicht aus der Sicht der Lehrenden, sondern aus der Sicht der Lernenden zu planen. Die erste und zentrale Frage lautet: Was müssen die Schülerinnen tun und denken, damit sie die ins Auge gefassten Kompetenzen aufbauen, die Lernziele erreichen können?

... und erst die Folgefrage ist: Was muss die Lehrperson tun, damit diese Denk- und Lernprozesse ausgelöst werden und auf gute Wege kommen? Das erscheint logisch, stellt aber das aktuell vorherrschende Bild von Unterricht - und die Arbeit der Lehrpersonen - ziemlich auf den Kopf.



Wir arbeiten also zurzeit an LERNorientiertem Unterricht. Die Lehrpersonen bilden sich dafür weiter, arbeiten zusammen, teilen ihre Erfahrungen ... und entwickeln sich in Bezug auf das aktivere, vernetztere und vertieftere Lernen der Schüler/innen weiter.

Parallel dazu hat im Schuljahr 2022/23 eine Gruppe von Lehrpersonen in der ganzen Deutschschweiz Schulen, welche sich schon länger auf den Weg von wirksamerem Lernen gemacht haben, besucht. Erkenntnisse daraus flossen in unser Entwicklungsprojekt LE_HR(N)EN ein. Nebst dem direkt geführten Unterricht, der weiterentwickelt und noch LERNorientierter gestaltet wird, sollen den LERNenden dem Alter entsprechend künftig grössere Gefässe für das individuelle Arbeiten und LERNEN, sogenannte LERNateliers, zur Verfügung stehen. Im Schuljahr 2023/24 werden wir in einer Pilotphase auf verschiedenen Schulstufen LERNateliers erproben, um daraus Erkenntnisse für unsere Weiterentwicklung gewinnen zu können. Weiter wird sich eine Projektgruppe mit strukturellen Fragen sowie künftigen Formen der Beurteilung auseinandersetzen, die Pilotklassen in den LERNateliers beratend unterstützen und bei der Umsetzung aktiv mitwirken.

Die Primar- und Kreisschule Seedorf und die Primarschule Attinghausen sollen zu Orten werden, wo Arbeiten und nachhaltiges LERNEN entsprechend den individuellen Voraussetzungen noch besser gelingt, die Freude am LERNEN erhalten bleibt und Kinder und Jugendliche sich für ihre noch unbekannte Zukunft optimal bilden können. Nicht nur unsere Welt, sondern auch unsere Schulen befinden sich im Wandel!

Text: Thomas Walker | Tobias Scheuteri | Flavio Müller-Huber

Bilder: Thomas Walker



«Wie können wir Lernende auf Arbeitsplätze vorbereiten, die noch nicht existieren? Wie können wir sie befähigen, gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen, die noch nicht absehbar sind, und Technologien zu nutzen, die es noch nicht gibt? Was brauchen Lernende, um sich in einer vernetzten Welt zurechtzufinden, in der sie verschiedene Perspektiven und Weltanschauungen verstehen und wertschätzen, respektvoll mit anderen interagieren und verantwortungsbewusst für Nachhaltigkeit und kollektives Wohlergehen eintreten sollen?» (OECD Lernkompass 2030, S. 8)

Im Lehrplan 21 findet man den Begriff «überfachliche Kompetenzen». Darin enthalten sind die drei Bereiche personale Kompetenzen (Selbstreflexion, Selbstständigkeit und Eigenständigkeit), soziale Kompetenzen (Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Umgang mit Vielfalt) sowie methodische Kompetenzen (Sprachfähigkeit, Informationen nutzen und Aufgaben/Probleme lösen). Unter anderem liefert der Aufbau von genau diesen Kompetenzen eine Antwort darauf, wie wir die im Zitat gestellten Fragen beantworten können.

Doch wie muss Schule und Unterricht organisiert und strukturiert sein, um diese überfachlichen Kompetenzen aufzubauen und damit den komplexen Ansprüchen des 21. Jahrhunderts gerecht zu werden?

Grundlegende Kompetenzen sind wichtig und können lernwirksamer im Klassenunterricht erarbeitet werden als in individuellen Lernsettings. Deshalb sollen diese auch weiterhin im Klassenunterricht aufgebaut werden.

Damit wir dem Aufbau von überfachlichen Kompetenzen gerecht werden und diese gezielt fördern und stärken können, braucht es andere Lernanlagen. Deshalb ist es unser Ziel, mittelfristig auf allen Stufen das «LERNatelier» einzuführen.

Im LERNatelier erhalten unsere Schüler/innen Gelegenheit, Verantwortung für ihre Lernprozesse zu übernehmen und (zumindest teilweise) mitzubestimmen, an welchen Inhalten sie arbeiten möchten. Auch bei der Planung und Umsetzung stehen die Schüler/innen im Zentrum und werden von einer Lehrperson begleitet und im Rahmen ihrer individuellen Bedürfnisse unterstützt und gefördert.



Die Schüler/innen lernen zum Beispiel, eigene Ressourcen zu nutzen, Lernprozesse selbständig und ausdauernd zu bewältigen und diese kritisch zu hinterfragen und reflektieren, eigene Ziele zu setzen und zu verfolgen, sich mit anderen Menschen auszutauschen und mit ihnen zusammenzuarbeiten, Konflikte zu lösen, Lernstrategien zu erwerben oder Probleme aktiv und kreativ zu lösen. Unsere Schüler/innen erleben sich als kompetent und können teilweise mitbestimmen. All dies gehört in den Bereich der überfachlichen Kompetenzen.

Menschen, die sich als kompetent erleben sowie sich autonom und sozial eingebunden fühlen, sind motivierter als Menschen, die über wenig Mitspracherecht verfügen, die unter- oder überfordert sind oder sich in ihrer Umgebung nicht wohlfühlen. Unser Setting mit LERNatelier ermöglicht den

Schülerinnen und Schülern verstärkt, (teilweise) autonom, sozial eingebunden und kompetent am Unterricht zu partizipieren. Die Lernaufgaben sind so gestaltet, dass die Schüler/innen auf ihrem aktuellen Niveau und möglichst nach ihren individuellen Bedürfnissen und Interessen lernen können. Die Arbeit im LERNatelier soll also auch motivierend sein.

Unsere LERNateliers bieten den Schülerinnen und Schülern also die Möglichkeit, sich individuell zu entfalten, Sinn und Bedeutung in ihren Aufgaben zu finden und niveaugerecht partizipieren zu können. All dies geschieht innerhalb des vorgegebenen Lehrplans 21 und auf allen Stufen. Genauere Informationen zur Ausgestaltung der einzelnen LERNateliers auf den jeweiligen Stufen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.



Abbildung | Arbeit aus dem Bildnerischen Gestalten, 6. Klasse



Jahresrückblick Schülerrat Schuljahr 2022/2023

Seit einigen Jahren haben Schüler/innen der Primarschule Seedorf die Möglichkeit, Wünsche und Anliegen ihrer Klasse im Schülerrat einzubringen. Dadurch sollen die Mitbestimmung und die Mitarbeit von Schülern und Schülerinnen in schulischen Angelegenheiten gefördert werden.

Interessierte Kinder für den Schülerrat stellen sich jeweils im August für die klasseninterne Wahl auf. Mit einer kurzen Wahlkampfrede versuchen sie, möglichst viele Stimmen für sich zu gewinnen. Für das Schuljahr 22/23 wurden 13 Mitglieder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in den Schülerrat gewählt.

Verteilt über das ganze Jahr fanden vier Sitzungen statt. Themen in diesem Schuljahr waren unter anderem die Wahl des Co-Präsidiiums, die Initialisierung eines Pausenkiosk und die Verabschiedung der beiden 6. Klassen zum Abschluss des Schuljahres. Ausserdem wurde gemeinsam im Rat diskutiert, was es braucht, damit optimal in der Schule gelernt werden kann und wie eine Traumschule ausschauen würde.

Zum Abschluss des diesjährigen Schülerrates und als Belohnung gönnte man sich im Anschluss an die letzte Sitzung eine kühle Erfrischung in Form eines Eises. Zuletzt wird dem ganzen Schülerrat für den grossartigen Einsatz gedankt. Zuverlässig wurden Themen vorbereitet, im Schülerrat diskutiert und die Ergebnisse der eigenen Klasse mitgeteilt. Auch im kommenden Schuljahr findet wiederum ein Schülerrat statt.

Text: Felix Kempf





Die Primarschule Seedorf hat ab Schuljahresbeginn 2023/2024 ein neues Juwel - das Waldzimmer im Bodenwald. Es ist bereits fertiggestellt und befindet sich in der Nähe des ehemaligen Forstmagazins der Bürgergemeinde Seedorf. In diesem Gebäude befindet sich auch unser Basislager. Es bietet einen idealen Ausgangspunkt für spannende Walderlebnisse und ist mit Werkzeugen und weiteren Materialien ausgestattet. Ausserdem verfügt es über eine Toilette und Sitzgelegenheiten und dient als kleiner Aufenthaltsraum.

Das Waldzimmer steht allen Schülern und Schülerinnen der Primarschule zur Verfügung, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, und kann online reserviert werden. Einerseits bietet es die Gelegenheit für projektartige und gelegentliche Aktivitäten im Wald. Andererseits werden einige Klassen als sogenannte "Waldklassen" das Waldzimmer in regelmässigen Abständen besuchen.

Das Konzept "Lernen mit Kopf, Hand und Herz" ist ein wichtiger Bestandteil des Waldzimmers. Hierbei sollen Kinder die Schönheit der Natur mit allen Sinnen erleben und dadurch einen besonderen Bezug zum Wald aufbauen. Zudem sollen sie Werte wie Respekt vor Mensch, Umwelt und Natur vermittelt bekommen. Ausserdem vermittelt der Unterricht in der freien Natur einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Der Wald bietet viele Möglichkeiten, um Kinder handlungsorientiert und fächerübergreifend zu unterrichten. Der Unterricht im Wald fördert die Motorik der Kinder, da sie sich in unebenem Gelände viel mehr bewegen als in Innenräumen. Ausserdem wird die Kreativität der Kinder durch die Natur angeregt, da Naturmaterialien keinen festen Zweck haben und die Fantasie der Kinder keine Grenzen kennt. Durch die fehlenden Spielzeuge in der Natur werden die Kinder gezwungen, vermehrt miteinander zu kommunizieren und gemeinsam Probleme zu lösen. Dadurch wird das Gruppengefühl gestärkt und das Sozialverhalten verbessert. Nicht zuletzt hat das Waldzimmer auch einen gesundheitlichen Vorteil, da der regelmässige Aufenthalt an der frischen Luft die Abwehrkräfte und das Immunsystem der Kinder und Lehrpersonen stärkt. Der "Draussenunterricht" ist auf Bewegung in unterschiedlichen Terrains ausgerichtet und fördert somit auch die körperliche, geistige und seelische Entwicklung der Kinder.

Durch Beiträge der Gesundheitsförderung Uri, des ordentlichen Schulbudgets und durch die Einnahmen des Weihnachtsbasars 2022 konnte das Waldzimmer eingerichtet werden.

Am Samstag, 23. September 2023, findet für alle Interessierten der "Morgen des offenen Waldzimmers" statt. Dabei haben die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, das Waldzimmer in Augenschein zu nehmen. Die Schule wird alle Eltern und Erziehungsberechtigten zu gegebener Zeit über das detaillierte Programm informieren.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Schülern und Schülerinnen das Waldzimmer zu beleben und von den vielfältigen Möglichkeiten dieser einzigartigen Lernumgebung im Wald zu profitieren. Wir sind gespannt auf die neuen Erfahrungen und Erkenntnisse, die wir durch den Unterricht in der Natur gewinnen werden.



Einige Impressionen:



Abbildung | Waldsofa



Abbildung | Basislager Forstmagazin



Abbildung | Materialschrank Basislager Forstmagazin



Abbildung | Sitzgruppe Basislager Forstmagazin



Abbildung | Sitzgruppe Basislager Forstmagazin mit Aussenfeuerstelle



In diesem Schuljahr haben 27 Schüler/innen von der 2. bis zur 6. Klasse das Angebot der Begabungsförderung genutzt und bei mindestens einem Themenblock mitgewirkt. Entstanden sind dabei Roboter, die mit Hilfe einer Lichtsteuerung einer Linie entlangfahren können, kulinarische Köstlichkeiten und ein Theaterstück, das sich aus einer Geschichte entwickelt hat.

Block 1 – Robotik:

In diesem Block kamen Schüler/innen auf ihre Kosten, die sich für Technik interessieren. Zuerst wurde ein Elektrolabor gebaut. Dabei lernten die Schüler/innen den Unterschied einer Serien- und Parallelschaltung kennen und sie gingen folgender Forschungsfrage nach: „Wie kann man chemische Energie in Bewegungs- und Lichtenergie umwandeln?“ In einem nächsten Schritt wurde das Elektrolabor in eine Lichtsteuerung umgebaut. Die Anleitung war sehr komplex und erforderte von den Schülerinnen und Schülern konzentriertes Arbeiten und feinmotorisches Geschick. Mit der entstandenen Lichtsteuerung konnte erforscht werden, wie mit Licht Motoren gezielt gesteuert werden können. Dabei erfuhren die Schüler/innen, dass der Fotowiderstand (LDR) das zentrale Bauteilchen für die Lichtsteuerung darstellt. Je mehr Licht auf den Fotowiderstand fällt, desto kleiner wird sein elektrischer Widerstand. Je mehr Strom fließt, desto schneller arbeiten die Motoren. In einem dritten Schritt wurde die Lichtsteuerung schliesslich zum Roboter (Spurensucher) umgebaut. Die Aufgabe bestand darin, die einzelnen elektronischen Teile, die im Elektrolabor und bei der Lichtsteuerung untersucht worden sind, zu einem funktionierenden Roboter zusammenzufügen.

Block 2 – Kochen & Backen:

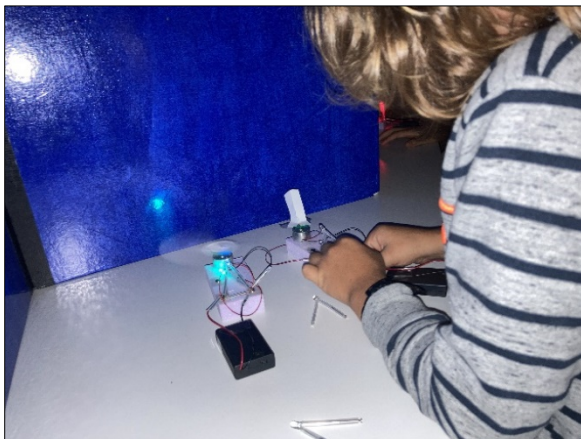
Beim Kochen und Backen konnten die Schüler/innen neue Rezepte ausprobieren oder weitere Varianten von bereits bekannten Gerichten kennenlernen. Die Schüler/innen nutzten ihre Fantasie und Kreativität, um ihre kulinarischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln oder Gerichte aufzupeppen. Gleichzeitig konnten sie sich wichtige lebenspraktische Fertigkeiten aneignen. Sie lernten nicht nur, wie man verschiedene Lebensmittel zubereitet, sondern auch, wie man Rezepte liest, Mengen abmisst und mit verschiedenen Kochtechniken umgeht. Zudem förderte das gemeinsame Kochen und Backen die Teamarbeit und die soziale Interaktion. Die Schüler/innen waren stets stolz, wenn sie ihre zubereiteten Gerichte der anderen Kochgruppe präsentieren konnten. Jede Doppellektion wurde mit dem gemeinsamen Genießen der entstandenen Köstlichkeiten abgeschlossen.



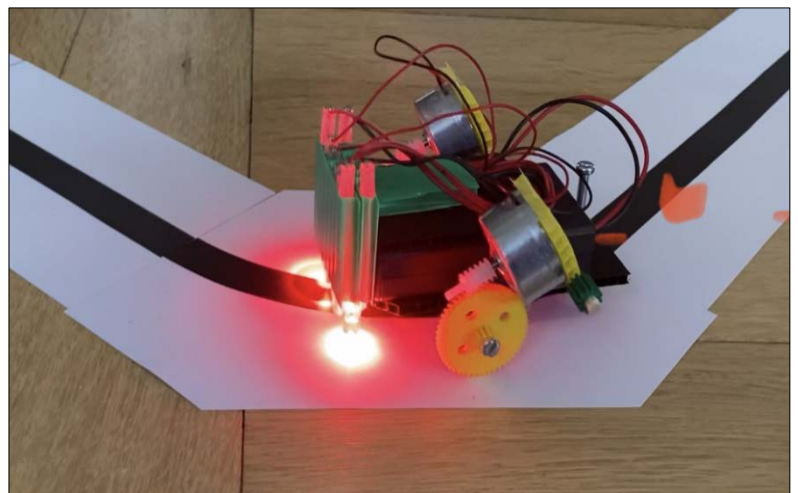
Block 3 – Eine Geschichte zum Leben erwecken:

Eine Geschichte in ein Theaterstück umzusetzen ist keine einfache Aufgabe, jedoch eine kreative Herangehensweise, um Schüler/innen für eine Geschichte zu begeistern. Geschichten werden durch das Spielen zum Leben erweckt und somit hautnah erlebt. Zudem bietet Theater den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, ihre Kreativität auszudrücken und ihre Vorstellungskraft zu nutzen. Den Schülern und Schülerinnen, die sich für diesen Block angemeldet hatten, fehlte es zu keiner Zeit an Kreativität. Sie sprudelten geradezu vor Ideen! Die Herausforderung bestand eher darin, sich gemeinsam für eine Möglichkeit zu entscheiden. Der Gruppe gelang es jedoch immer besser, Ideen zu teilen, gemeinsam Herausforderungen zu meistern und Entscheidungen zu treffen.

Text: Doris Lischer



Abbildungen | Block 1 - Robotik



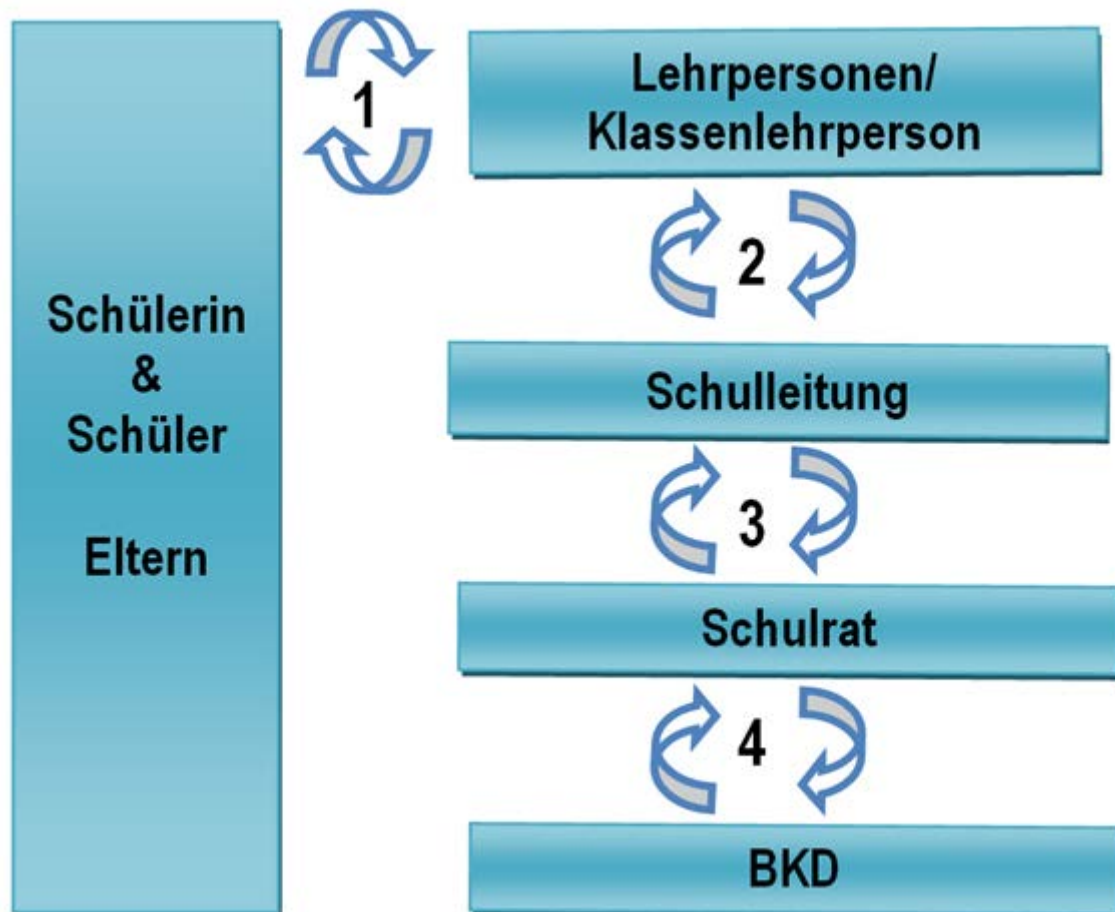
Abbildungen | Block 2 - Kochen & Backen





Instanzenwege

Wo sich viele Menschen begegnen, ist die transparente Kommunikation sehr wichtig. Es werden Meinungen ausgetauscht oder Probleme besprochen. Die nachfolgende Grafik soll Ihnen zusammen mit den Erklärungen einen effizienten Zugang zu unserer Schule gewährleisten.



1. Wenn immer möglich besprechen und regeln die Schüler/innen, die Eltern und die Lehrpersonen gemeinsame Probleme unter sich. Bei Fragen, die den Unterricht oder die Klassenorganisation betreffen, ist die Klassenlehrperson die erste Ansprech- und Auskunftsperson.
2. Werden sich Eltern, Schüler/innen und Lehrpersonen nicht einig, wenden sie sich an die Schulleitung.
3. Werden sich Eltern, Schüler/innen, Lehrpersonen und Schulleitung nicht einig, wird der Primarschulrat beigezogen.
4. Können sich Eltern, Schüler/innen, Lehrpersonen, die Schulleitung und der Primarschulrat nicht einigen, organisiert der Schulrat eine Besprechung mit einer externen Person (BKD, Amt für Volksschulen).



Absenzen und Beurlaubungen | web: [HERUNTERLADEN](#) | [Formulare](#)

Kann ein Kind aufgrund von Krankheit oder Unfall nicht am Unterricht teilnehmen, muss dies von einer erziehungsberechtigten Person vor Unterrichtsbeginn via Klapp gemeldet werden. Pro Schuljahr haben die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind bis zu vier Schulhalbtage unbegründet vom Unterricht zu dispensieren. Am Schuljahresanfang und -ende sowie nach allen Ferien ist dies in der Regel nicht möglich, ebenso nicht während Gemeinschaftsanlässen (z.B. Schulreise). Der verpasste Schulstoff muss in jedem Fall von den Lernenden selbstständig aufgearbeitet werden (Holpflicht). Für längere Absenzen, Urlaube oder Alpdispensen gelten besondere Bestimmungen. In jedem Fall muss ein schriftliches Gesuch bei der Klassenlehrperson eingereicht werden. Sämtliche Formulare für die schriftlichen Gesuche finden Sie auf unserer Homepage.

Agenda | web: [INFORMIEREN](#) | [Agenda](#)

Bleiben Sie stets auf dem Laufenden! Unseren Schul- und Ferienplan sowie den Terminkalender auf unserer Homepage oder in der App «Klapp» können Sie abonnieren und mit Ihrem eigenen Kalender synchronisieren. Änderungen oder Einträge für das neue Schuljahr erscheinen so automatisch auf Ihrem Handy oder PC. Das iCalendar-Format kann in folgende Programme eingebunden werden: Google Kalender, Android Kalender, Microsoft Outlook, Blackberry Kalender und macOS/iOS Kalender.

Beratung | web: [INFORMIEREN](#) | [Links](#)

Auf unserer Homepage finden Sie eine Linksammlung, welche Sie auf weitere Homepages führt und Ihnen Informationen zu Themen wie Suchtberatung und -prävention, Gesundheitsförderung oder Jugend- und Elternberatung liefert.

Besuchstage | web: [INFORMIEREN](#) | [Agenda](#)

Jährlich finden an der Primarschule vier offizielle Besuchstage statt, an denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind, den Unterricht und die Schule zu besuchen. Die Termine entnehmen Sie aus unserem Terminkalender auf unserer Homepage oder im Klapp-Kalender.

Betreuung am Donnerstagmorgen auf der Primarstufe

Am Donnerstagmorgen beginnt der reguläre Schulunterricht von der 1. bis zur 6. Klasse (mit Ausnahme der 2. Klasse) erst um 08.25 Uhr. Eltern, welche ihr Primarschulkind am Donnerstagmorgen bereits um 08.00 Uhr in die Schule schicken möchten, melden es zu Beginn des Schuljahres verbindlich mittels „Klapp“ für die Betreuung am Donnerstagmorgen an. Die Betreuung wird von einer Lehrperson übernommen.



Betreuung im Kindergarten | web: [HERUNTERLADEN](#) | [Formulare](#)

Die Teilzeitkindergartenkinder werden am Montag- und Freitagmorgen von 08.00 Uhr bis zum eigentlichen Unterrichtsbeginn um 08.25 Uhr von einer Kindergartenlehrperson betreut. Ebenso die Vollzeitkindergartenkinder am Donnerstagmorgen. Die Eltern können ihr Kind jedoch von dieser Betreuung mittels Formulars verbindlich abmelden und es erst um 8.25 Uhr in den Kindergarten schicken (Abmeldung notwendig!).

Beurteilung | web: [LERNEN](#) | [Beurteilung](#)

Unsere Beurteilung richtet sich nach dem Lehrplan 21 und ist an Kompetenzen geknüpft. Die Kompetenzorientierung ergibt neue Akzente, nicht nur in der Betrachtung von Lernen und Unterricht, sondern auch in Bezug auf die Rückmeldung und Beurteilung von Lernprozessen und Schülerleistungen. Es wird eine ganzheitliche Beurteilung angestrebt, die sowohl den Leistungsstand der Kinder, aber auch den Entwicklungsprozess und die überfachlichen Kompetenzen wie Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten berücksichtigt. Weiter Informationen zu unseren Beurteilungsgrundsätzen sowie die kantonalen Leitsätze dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Begabungsförderung (IBBF) | web: [LERNEN](#) | [Fördermassnahmen](#)

Begabungsförderung ist für alle Lernenden wichtig, egal ob hoch-, durchschnittlich- oder unterdurchschnittlich begabt, da alle Kinder Begabungen in bestimmten Gebieten und Bereichen haben, die gefördert werden müssen. An der Primarschule Seedorf wird die Begabungsförderung primär integrativ mit offenen, schüleraktivierenden, kompetenzorientierten und individualisierenden Lehr- und Lernformen praktiziert. Um Lernende mit besonderen Begabungen in gewissen Bereichen gezielter fördern zu können, bietet die Primarschule Seedorf ein Gefäss zur Förderung von Kindern mit besonderen Stärken und Interessen an. Während zwei Lektionen pro Woche können die Kinder mit besonderen Begabungen den regulären Unterricht in der Klasse verlassen und ein separates IBBF-Programm bei einer Lehrperson besuchen. Interessierte Kinder dürfen sich selber für einzelne Themenblöcke anmelden. Pro Jahr werden in der Regel drei verschiedene Blöcke angeboten.

Bläserklasse | web: [INFORMIEREN](#) | [Schulbetrieb](#)

Die Primarschule Seedorf baut in allen 4. und 5. Klassen das Klassenmusizieren in den obligatorischen Schulmusikunterricht ein. Beim Musizieren im Klassenverband erlernt jedes Kind ein Blasinstrument und spielt im Orchester vom ersten Ton an mit der Klasse und für die Klasse. Mit der Methode „Bläserklasse“ hat die Lehrperson die Möglichkeit, den gesamten Stoff des vorgeschriebenen Lehrplans „Musik“ anhand des Spielens im Orchester durchzugehen. Die Bläserklasse findet während zwei Lektionen pro Woche statt.



Blockzeiten | web: [ENTDECKEN](#) | [Schulsystem](#) | [Unterrichtszeiten](#)

Die Blockzeiten der Primarschule Seedorf garantieren, dass alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse jeweils am Morgen von 08.00 Uhr bis 11.45 Uhr in der Schule betreut werden. Sollte eine Lehrperson unvorhergesehen ausfallen, werden die Kinder während dieser Zeit anderweitig beaufsichtigt. Für spezielle Anlässe (wie z.B. Herbstwanderung, Skitage, Schulreisen etc.), welche später beginnen, bietet die Primarschule eine Betreuung der Kinder an. Möchten Sie von diesem Angebot jeweils Gebrauch machen, bitten wir Sie, dies frühzeitig via „Klapp“ bei der Klassenlehrperson anzufordern.

Broschüre «Gesund durch die Schule» | web: [INFORMIEREN](#) | [Schulmedizinischer Dienst](#)

Die von der Schulmedizinischen Kommission der Urner Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) herausgegebene Broschüre «Gesund durch die Schule – Informationen für Eltern» orientiert über wichtige Aspekte im Zusammenhang mit den schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchungen. Zudem werden Informationen zum Erhalt der Gesundheit der Schüler/innen vermittelt. Alle Eltern mit schulpflichtigen Kindern erhalten die Broschüre einmalig zum Schuleintritt zugestellt. Die PDF-Version ist auf unserer Homepage abrufbar.

Broschüre «Schule und Bildung im Kanton Uri» | web: [ENTDECKEN](#) | [Schulsystem](#)

Die von der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) herausgegebene Broschüre informiert über das Bildungs- und Beratungsangebot im Kanton Uri. Sie kann bei der BKD kostenlos bestellt werden und ist auf unserer Homepage als PDF-Version aufgeschaltet.

Deutsch als Zweitsprache | web: [LERNEN](#) | [Fördermassnahmen](#)

Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) richtet sich an Schüler/innen aus fremdsprachigen Gebieten mit ungenügenden Deutschkenntnissen. DaZ wird auf Kindergarten-, Primar- und Oberstufe erteilt. Je nach Grad der Deutschkenntnisse erfolgt der Unterricht in Form von Intensivunterricht oder als Stützunterricht. Die Unterstützung ist zeitlich begrenzt.

Download | web: [HERUNTERLADEN](#)

Auf unserer Homepage stehen Ihnen alle wichtigen Formulare, Dokumente und Konzepte gesammelt zur Verfügung.

Ferien | web: [INFORMIEREN](#) | [Agenda](#)

Die aktuellen Feriendaten entnehmen Sie diesem Schulblatt, der Agenda auf unserer Homepage oder in der App «Klapp». Bleiben Sie stets auf dem Laufenden! Unseren Schul- und Ferienplan sowie den Terminkalender auf unserer Homepage oder in der App «Klapp» können Sie mit Ihrem eigenen Kalender synchronisieren.



Hausaufgaben | web: [LERNEN](#) | Hausaufgaben

Hausaufgaben gehören zur Schule und werden in der Freizeit erledigt. Ziel der Hausaufgaben ist es unter anderem, Gelerntes durch Üben zu vertiefen. Zudem werden die Schüler/innen in Selbstorganisation, Selbstdisziplin und Ausdauer gefördert. Die Primarschule Seedorf ist bestrebt, die Erteilung der Hausaufgaben einheitlich handzuhaben. Die zeitliche Beanspruchung zur Erledigung der Hausaufgaben sollten in der 1. bis 3. Klasse 10 bis 30 Minuten pro Tag und in der 4. bis 6. Klasse 40 bis 60 Minuten pro Tag nicht übersteigen. Weitere Informationen zum Thema Hausaufgaben finden Sie auf unserer Homepage.

Homepage | web: www.psseedorf.ch

Auf unserer Homepage www.psseedorf.ch finden Sie alle nützlichen Informationen rund um den Schulbetrieb sowie aktuelle Berichte und Beiträge aus dem Schulleben. Ein Besuch lohnt sich.

ICT | web: [INFORMIEREN](#) | Schulbetrieb

Die Primarschule Seedorf verfügt über eine solide ICT-Infrastruktur. Diese gilt es, pädagogisch sinnvoll in den Unterrichtsalltag zu integrieren. Aktuell sind alle 2. bis 4. Klassen mit je vier Notebooks in den Schulzimmern für den flexiblen und intuitiven Einsatz im Unterricht ausgerüstet. Zudem verfügen wir über vier mobile Tabletsätze à 10 Stück und einen PC-Raum mit 16 Geräten. Falls einmal in grösseren Gruppen digital gearbeitet werden muss, können diese Angebote für die Klasse reserviert werden. Die Kindergartenstufe ist mit einem Tablet ausgerüstet. Jeweils ab der 5. Klasse wird das 1to1-Computing eingeführt, d.h. jede/r 5. & 6. Klässler/in erhält ein persönliches Tablet/Convertible. Detaillierte Informationen wie unser Notebook-Nutzungsreglement, allgemeine Bestimmungen zur ICT-Nutzung sowie unser Medienkonzept finden Sie auf unserer Homepage.

Integrative Förderung (IF) | web: [LERNEN](#) | Fördermassnahmen

Integrative Förderung (IF) ist eine Schulungsform, in der Lernende mit Lernschwierigkeiten in ihren Klassen integriert bleiben. Das Angebot steht grundsätzlich allen Lernenden zur Verfügung, im Konkreten ist es aber auf Lernende mit besonderen Bedürfnissen (Lern- und Verhaltensschwierigkeiten sowie Teilleistungsschwächen) zugeschnitten. Schüler/innen, welche die vorgegebenen Lernziele der Klasse trotz Unterstützung nicht erreichen, arbeiten auf ihre individuell angepassten Lernziele hin. Der Entscheid über die Anpassung der Lernziele wird durch eine Schulpsychologische Abklärung und Gespräche zwischen allen Beteiligten vorbereitet und durch den Schulrat verfügt. Die Schulischen Heilpädagoginnen unterstützen die Lernenden und die Lehrpersonen. Weitere Informationen zur integrativen Förderung, deren Arbeitsweisen, Beurteilungsformen sowie das Konzept «Fördermassnahmen Schulen Seedorf» an der Primarschule Seedorf finden Sie auf unserer Homepage.



Integrative Sonderschulung (IS) | web: [LERNEN](#) | Fördermassnahmen

Die integrative Sonderschulung (IS) hat zum Ziel, Schüler/innen mit einer Behinderung oder diagnostizierten Verhaltensauffälligkeiten im Regelunterricht zu integrieren. IS setzt eine eingehende Klärung mit dem betroffenen Kind oder Jugendlichen voraus. Einbezogen werden die Klassenlehrperson, die Eltern, die Therapeutinnen oder Therapeuten und die Schule unter der Federführung des Schulpsychologischen Dienstes. Die Schüler/innen mit Status «IS» besucht die Regelklasse und erhält individuelle Unterstützung durch die Schulischen Heilpädagoginnen. Bei Bedarf kann zusätzlich eine persönliche Assistenz eingesetzt werden. Die Art und der Umfang der Unterstützung sind das Resultat von Abklärungen. Diese werden vom Schulpsychologischen Dienst gemacht, und zwar unter Einbezug von allen Beteiligten.

Klapp | web: [KONTAKTIEREN](#) | Klapp

Die App «Klapp» ermöglicht eine einfache, schnelle und zeitgemässe digitale Kommunikation zwischen Eltern, Erziehungsberechtigten und Schule und ersetzt die Kommunikation über andere, digitale Kanäle (wie z.B. Mitteilungsbüchlein, SMS, E-Mail). Die Kosten werden vollumfänglich von der Schule übernommen. Weitere Informationen und Hilfestellungen zur Installation und Nutzung finden Sie auf unserer Homepage unter www.klapp.pro.

Klassen | web: [MITWIRKEN](#) | Klassen

Wir führen im Schuljahr 2023/24 drei Kindergartenabteilungen und zehn Primarschulabteilungen mit rund 220 Schüler/innen. Fotos aller Klassen finden Sie auf unserer Homepage.

Klassenrat | web: [MITWIRKEN](#) | Klassenrat

Der Klassenrat trägt dazu bei, die Kinder stärker am Schulgeschehen zu beteiligen und soziales Verhalten, Problemlösungsfähigkeit und Gemeinschaftsgefühl einzuüben. Die Schüler/innen sammeln im Klassenrat Erfahrungen für demokratisches Verhalten. Sie lernen, Regeln zum Zusammenleben in Klasse und Schule aufzustellen und einzuhalten, für die eigene Meinung einzustehen und sich zu behaupten, aber auch sich zurückzunehmen und Kompromisse zu finden für ein gemeinsames Ziel. Es ist wichtig, dass die Schüler/innen einen Rahmen haben, in dem sie sich zuhören und ihre persönliche Meinung miteinander austauschen können. Der Klassenrat verfügt über eine feste Struktur und findet in der Regel zweiwöchentlich statt. Der Ablauf und die Form des Klassenrates sind in allen Stufen grundsätzlich gleich. Dadurch erreichen wir eine gewisse Kontinuität durch die ganze Volksschulzeit.

Kontaktieren | web: [KONTAKTIEREN](#)

Sämtliche Kontaktdaten des Schulrates, der Schulleitung, des Lehr- und Fachpersonals, der Schulsozialarbeit, des Schulsekretariats, des Schulbusfahrers und des Hausdienstes finden Sie auf unsere Homepage oder in diesem Schulblatt.



Leitbild | web: ENTDECKEN | Leitbild

Unser Leitbild zeigt auf, an welchen Grundprinzipien und Werten wir uns an der Primarschule Seedorf im Schulalltag und für die längerfristige Zieldefinierung orientieren. Sie finden das Leitbild auf unserer Homepage.

Linksammlung | web: LERNEN | Lernlinks & INFORMIEREN | Links

Auf unserer Homepage finden Sie eine Übersicht zu nützlichen externen Webseiten, welche fürs Lernen und Arbeiten genutzt werden können. Eine Zusammenstellung von externen Webseiten zu den Themen Bildung und Beratung können ebenfalls abgerufen werden.

Microsoft Office365 | web: LERNEN | Microsoft Office 365

Ab der 3. Klasse nutzen unsere Schüler/innen Microsoft Office365 und erhalten eine schul-eigene Emailadresse (vorname.name@sus.psseedorf.ch). Diese ermöglicht ihnen zugleich den Zugriff auf unser Schulportal. Auf diesem haben sie Zugang zu ihrem Mailaccount, ihrer persönlichen OneDrive Cloud sowie zur Webapplikation Teams, die für die Kommunikation und den Austausch von Schulmaterialien genutzt wird.

Microsoft Teams | web: LERNEN | Microsoft Office 365

Die App «Teams» ermöglicht eine einfache, schnelle und zeitgemässe digitale Kommunikation zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen und wird ab der 3. Klasse eingesetzt.

Musikschule | web: www.musikschule-uri.ch

Die Musikschule Uri bietet allen im Kanton Uri wohnhaften Kindern und Jugendlichen in Erstausbildung bis zum 20. Lebensjahr eine qualifizierte musikalische Ausbildung in allen Stilrichtungen an. Der Unterricht findet bei genügend Anmeldungen nach Möglichkeit in der Wohngemeinde statt.

Obhutspflicht der Schule

Die Schüler/innen dürfen sich vor und nach der Unterrichtszeit auf dem Pausenplatz der Primarschule aufhalten. Die Obhutspflicht der Schule beginnt 15 Minuten vor offiziellem Schulbeginn und erlischt 15 Minuten nach Schulschluss. Auf dem Schulareal ist während der 15-minütigen Einlauf- bzw. Auslaufzeit keine lückenlose Aufsicht gewährleistet. Ausserhalb dieser Zeiten liegt die Verantwortung für die Kinder bei deren Eltern. Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind, an welchen Tagen es noch länger auf dem Schulareal verweilen darf und bis wann es zu Hause sein soll.



Partner | web: ENTDECKEN | Partner

Die Primarschule arbeitet mit einigen Partner eng zusammen. Informationen zu unseren Partnern (Netzwerk gesunde Schulen, fit4future, Pädagogische Hochschule Schwyz) finden Sie auf unserer Homepage.

Pausenkiste

Der Pausenplatz der Primarschule verfügt über eine Pausenkiste. Die zahlreich in der Pausenkiste enthaltenen Spiele bieten den Kindern in der Pause eine angenehme körperliche und aktive Abwechslung zum Schulalltag. Die Schüler/innen können während der Pause Spiele mit ihrem persönlichen Klämmerli ausleihen. Es zeichnen sich jeweils zwei bis drei Schüler/innen (4. bis 6. Klasse) für die Pausenkiste verantwortlich.

Pausensheriffs

Unsere Pausensheriffs (4. bis 6. Klasse) sind jeweils in zwei Zweiertteams während der Pausen im Einsatz. Sie beobachten das Pausenplatzgeschehen und intervenieren bei Konflikten, zeigen lösungsorientierte Strategien auf und erinnern unsere Schüler/innen an die Pausen- und Schulhausregeln. Zwei Lehrpersonen stehen ihnen während der Pause als Ansprechpersonen zur Seite. Die Sheriffs sollen nicht als „Polizisten“, sondern vielmehr als „Freund und Helfer“ verstanden werden. Die Pausensheriffs sind mit einer Art Pflichtenheft versehen und dadurch klar im Schulbetrieb positioniert.

Prüfungsherausgabe

Im Zyklus 1 werden alle Prüfungen am Ende jedes Schuljahres abgegeben/eingeordnet. Im Zyklus 2 können nach einem Stufenwechsel (Ende 4. Klasse, Ende 6. Klasse) die Prüfungen auf Wunsch der Schüler/innen von ebendiesen bis zwei Wochen nach den Sommerferien bei der Klassenlehrperson abgeholt werden. Nicht abgeholte Prüfungen werden vernichtet.

Religionsunterricht | web: INFORMIEREN | Schulbetrieb

An der Primarschule Seedorf ist der katholische Religionsunterricht im Stundenplan integriert. In der 1. Klasse wird dieser ökumenisch erteilt. Die nicht am Religionsunterricht teilnehmenden Schüler/innen werden in der Regel während des Religionsunterrichts betreut (Kinder machen während dieser Zeit selbständig Aufgaben, lesen, etc.). Die Eltern können ihre Kinder von den festen Betreuungszeiten gemäss Weisungen zur Schulzeit abmelden. Weitere Infos sowie Formulare und Kontaktdaten unserer Religionslehrpersonen finden Sie auf unserer Homepage.



Schulärztlicher Untersuchung | web: **INFORMIEREN** | **Spezialdienste**

Die Schule hat neben dem Bildungsauftrag auch die Aufgabe, die Gesundheit der Schüler/innen zu erhalten, zu fördern und Störungen und Krankheiten möglichst frühzeitig zu erkennen. Jedes Kind wird im Kindergarten, in der 4. Klasse und in der 2. Oberstufe obligatorisch von unserem Schularzt Dr. med. Gregor Waser (Bristenpraxis) untersucht. Die Erziehungsberechtigten werden im Vorfeld der Reihenuntersuchungen in einem Rundschreiben darüber informiert. Festgehalten werden die einzelnen Befunde in einem Untersuchungsblatt, das bei den Eltern aufbewahrt wird. Bei der schulärztlichen Vorsorgeuntersuchung kontrolliert der Schularzt auch bei jedem Kind, ob und wogegen es geimpft ist. Fehlt eine Impfung, werden die Eltern benachrichtigt; falls sie wollen, können sie die betreffende Impfung beim Hausarzt oder beim Schularzt nachholen lassen. Die Leistungen des Schulärztlichen Dienstes sind unentgeltlich. Werden diese Leistungen beim Hausarzt beansprucht, tragen die Eltern die Kosten.

Schulbus | web: **INFORMIEREN** | **Schulbetrieb** | **Schülertransport**

Alle Kinder aus dem Ortsteil Bauen (alle Stufen) und Biel/Bodmi/Bolzbach (bis Ende der 2. Klasse) werden mit einem eigenen Schulbus zur Primarschule gebracht. Am Mittag fährt der Bus nach Bauen zurück, damit die Kinder das Mittagessen zu Hause einnehmen können. Pünktlich zu den Nachmittagslektionen fährt der Bus wieder zur Primarschule und bringt die Schüler/innen um 15.10 Uhr zurück nach Bauen.

Für den Schülertransport ist Martin Arnold (079 101 69 48) zuständig.

Die Eltern melden ihre Kinder bei Abwesenheit frühzeitig direkt bei Herrn Arnold ab. Bei Schul- oder Klassenanlässen mit abweichenden Unterrichts- oder Präsenzzeiten informieren jeweils die Klassenlehrpersonen den Schulbusfahrer.

Für alle Kinder aus Bauen (alle Stufen) und Biel/Bodmi/Bolzbach (bis Ende der 2. Klasse) werden ab dem Schuljahr 2022/23 die Transportkosten vollumfänglich von der Schule übernommen. Nutzen Kinder aus Biel/Bodmi/Bolzbach (ab der 3. Klasse) den Schulbus weiterhin, werden die Transportkosten den Eltern in Rechnung gestellt. Den Fahrplan des Schulbusses entnehmen Sie auf unserer Homepage.



Schülerrat | web: [MITWIRKEN](#) | Schülerrat

Ziel und Zweck des Schülerrates ist es, die Mitwirkung sowie die Mit- und Selbstbestimmung von Kindern in schulischen Angelegenheiten zu fördern und das Modell der Demokratie im kleinen Rahmen erlebbar zu machen. Im Schülerrat werden sowohl zwischenmenschliche Probleme als auch vielfältige Themen und Anliegen, welche Auswirkungen auf die ganze Schule haben, klassenübergreifend besprochen. Der Schülerrat setzt sich aus je einem/einer Klassenvertreter/in vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zusammen. Sie werden durch die eigene Klasse in den Rat gewählt und informieren im Rahmen des Klassenrates mit Hilfe der Klassenlehrperson ihre Klasse, was im Rat thematisiert und behandelt wurde. Zwei Lehrpersonen betreuen den Schülerrat und unterstützen die Schüler/innen bei der Durchführung und Umsetzung. Auf unserer Homepage finden Sie das ausführliche Konzept des Schülerrates sowie eine Liste der aktuellen Mitglieder.

Schulleben | web: [ENTDECKEN](#) | Schulleben

Ein abwechslungsreiches und spannendes Schulleben ist uns wichtig. Nebst dem ordentlichen Unterricht sollen auch Anlässe und Events den Schulalltag bereichern. Auf unserer Homepage finden Sie einige Berichte, Beiträge und Impressionen aus unserem Schulalltag.

Schulmesse | web: [INFORMIEREN](#) | Agenda

Am Donnerstagmorgen um 07.50 Uhr findet für die 3. bis 6. Klassen abwechselnd die Schulmesse statt. Die Kinder der 2. Klassen haben am Donnerstagmorgen um 08.00 Uhr Religionsunterricht mit einigen integrierten, voreucharistischen Gottesdiensten. Die Termine der Schulmessen finden Sie auf unserer Homepage und in der App «Klapp». Fragen zum katholischen Religionsunterricht und zur Schulmesse sowie zu Religionsprojekten sind direkt an die Religionslehrpersonen zu richten.

Schulordnung | web: [INFORMIEREN](#) | Schulbetrieb

Unsere Schulordnung regelt das Zusammenleben im Schulalltag und kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

Schulprogramm | web: [ENTDECKEN](#) | Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulprogramm ist eine Orientierungshilfe im Prozess der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Der Erziehungsrat legt kantonale Qualitätsstandards fest. Die Schulen Seedorf haben diese Standards in ihrem Schulprogramm konkretisiert und eine 5-Jahresplanung erstellt. Der Schulrat genehmigt das Schulprogramm. Die Schulleitung setzt für jedes Schuljahr ein Jahresprogramm fest, welches sie aus dem Schulprogramm ableitet. Das Schulprogramm 2019-2024 finden Sie auf unserer Homepage.



Schulsozialarbeit | web: ENTDECKEN | Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit (SSA) bietet Unterstützung für einen erfolgreichen (Schul-) Alltag. Sie ist eine Anlaufstelle bei sozialen Fragen und Problemen in der Schule, in der Familie und in der Freizeit. Sie trägt dazu bei, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in ihrem Lebensumfeld zu begleiten, zu unterstützen und zu verbessern. Unsere Schulsozialarbeiterin untersteht der Schweigepflicht. Falls Sie sich genauer über die Schulsozialarbeit informieren möchten, finden Sie auf unserer Homepage weitere Informationen dazu.

Schulsystem | web: ENTDECKEN | Schulsystem

Die Volksschule umfasst den Kindergarten, die Primar- und die Oberstufe. Insgesamt sind zehn Schuljahre zu absolvieren. Der Kindergarten ist die erste Stufe der Volksschule und dauert 1-2 Jahre. Er soll erziehen und bilden. Die Primarschule dauert sechs Jahre. Sie vermittelt den Kindern grundlegende Kenntnisse in den verschiedenen Fächern und fördert wichtige Fähigkeiten und Haltungen in den überfachlichen Kompetenzen. Die Oberstufe dauert drei Jahre und wird im integrierten Modell geführt. Weitere Informationen zum Bildungs- und Schulsystem finden Sie in der Broschüre «Schule und Bildung in Uri» auf unserer Homepage.

Schulweg

Der Schulweg wird von den Schülerinnen und Schülern grundsätzlich zu Fuss absolviert. Die Schüler/innen mit weitem Schulweg dürfen das Velo nach Erlaubnis der Lehrperson benutzen. Hierzu ist eine schriftliche Anfrage via «Klapp» erforderlich. Alle Kinder aus dem Ortsteil Bauen werden mit einem eigenen Schulbus zur Primarschule gebracht (weitere Infos unter „Schulbus“).

In erster Linie tragen die Eltern die Verantwortung für den Schulweg. Die Schule bietet für einen sicheren und konfliktfreien Schulweg jedoch Unterstützung an. Die Kinder sollen den Schulweg, wenn möglich, mit Kolleginnen und Kollegen absolvieren. Klären Sie ihr Kind dem Entwicklungsstand entsprechend auf und warnen Sie es vor dem Mitgehen und Mitfahren mit fremden Leuten. Erziehen Sie Ihre Kinder zur Pünktlichkeit. Machen Sie mit Ihren Kindern eine festgelegte Zeit für den Heimweg ab. Falls sich Ihr Kind unnötig verspäten würde, wenden Sie sich an die Lehrpersonen und im Notfall an die Polizei.



Schwimmunterricht | web: [INFORMIEREN](#) | Schulbetrieb

Jeweils am Mittwochmorgen findet für die 2. und 4. Klassen der Schwimmunterricht im Hallenbad in Altdorf statt. Mit einem Extrakurs der Auto AG Uri werden alle Schüler/innen nach Altdorf und zurück transportiert. Die Lehrpersonen werden im Schwimmunterricht von vier Schwimmhelferinnen unterstützt. Gemeinsam geben sie den Kindern viel Spass am Wasser und an der Bewegung in diesem Element mit. Unseren Schwimmhelferinnen gehört ein herzlicher Dank für ihr grossartiges Engagement.

Unsere Schwimmhelferinnen im Schuljahr 2023/24:
Karin Arnold, Edith Briker, Manuela Furrer, Claudia Mathis

Selbstdispensation | web: [INFORMIEREN](#) | Beurlaubung und Absenzen

Pro Schuljahr haben die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind bis zu vier Schulhalbtage unbegründet vom Unterricht zu dispensieren. Am Schuljahresanfang und -ende sowie nach allen Ferien ist dies nicht möglich, ebenso in der Regel während Gemeinschaftsanlässen (z.B. Schulreise). Der verpasste Schulstoff muss in jedem Fall von den Lernenden selbstständig aufgearbeitet werden (Holpflicht). Der Selbstdispensationsantrag hat durch eine erziehungsrechtliche Person über «Klapp» an die Klassenlehrperson zu erfolgen.

Spezialdienste | web: [INFORMIEREN](#) | Spezialdienste

Auf unserer Homepage finden Sie Informationen zu verschiedenen Diensten und Beratungsstellen (kontakt uri, stiftung papilio, Schulpsychologischer Dienst, triaplus, Schulmedizinischer Dienst), welche für Kinder und Jugendliche, Eltern sowie Bezugspersonen in Anspruch genommen werden können.

Studentafel | web: [ENTDECKEN](#) | Schulsystem

Im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplan 21 wurde die kantonale Studentafel angepasst. Die Studentafel zeigt auf, wie viele Wochenlektionen in einem Fach unterrichtet werden. Die aktuellen Studentafeln finden Sie auf unserer Homepage.



Abbildung | Arbeit aus dem Bildnerischen Gestalten, 4. Klasse



Unentgeltlichkeit Volksschule | web: INFORMIEREN | Unentgeltlichkeit

Die Eltern haben ein Anrecht auf Unentgeltlichkeit der Volksschule. Sie umfasst nebst den Unterrichtsleistungen auch sämtliches Unterrichts- und Verbrauchsmaterial, ebenso die Kosten für Schulreisen, Exkursionen, Sporttage, Herbstwanderungen, Schulverlegungen und Sportwochen. Grundsätzlich sind alle Leistungen, die sich auf die Lehrplanvorgaben beziehen, bzw. den Vorgaben des Schulrates entsprechen, unentgeltlich. Gestützt auf die kantonalen Vorgaben tragen die Eltern lediglich folgenden Kosten:

- während Schulverlegungen und Sportwochen die Verpflegungskosten von Fr. 16.- pro Tag
- Kosten für ein gefülltes Schuletui mit Schreib-, Farb- und Filzstiften, Leuchtmarker und einer Schere
- Kosten für eine Schultasche, Turn- und Schwimmsachen, Hausschuhe und Malschürze
- Verpflegung im WAH-Unterricht (2. und 3. OS Wahlfach): Pro Mahlzeit wird von der Schule ein Schülerbeitrag von Fr. 7.- eingezogen
- Kosten für stark beschädigte oder verlorene Lehrmittel oder Bibliotheksbücher

Auf unserer Homepage können Sie unsere Handreichung zur Unentgeltlichkeit der Volksschule einsehen.

Unfallversicherung

Gemäss Krankenkassenversicherungsgesetz ist es Sache der Eltern, ihre Kinder ausreichend gegen Unfall zu versichern. Normalerweise erfolgt dies über die private Krankenkasse. Die Schule hat für die Schüler/innen keine Unfallversicherung.

Unterrichtszeiten | web: ENTDECKEN | Schulsystem

Die Unterrichtszeiten an der Primarschule Seedorf sehen wie folgt aus:

Unterrichtszeiten			
1. Lektion	08.00 – 08.25	6. Lektion	13.30 – 14.15
2. Lektion	08.25 – 09.10	7. Lektion	14.15 – 15.00
3. Lektion	09.10 – 09.55	8. Lektion*	15.10 – 15.55
4. Lektion	10.15 – 11.00		
5. Lektion	11.00 – 11.45		

* nur 5. & 6. Klassen

Am Morgen gibt es jeweils eine grosse Pause zwischen 09.55 Uhr bis 10.15 Uhr, ebenso am Montagnachmittag für die 5. & 6. Klassen zwischen 15.00 Uhr bis 15.10 Uhr.



Wahlfachangebot | web: [INFORMIEREN](#) | [Schulbetrieb](#)

In der 5. und 6. Klasse dürfen die Schüler/innen eine Wahl treffen zwischen zwei Lektionen Italienisch oder je einer Lektion Deutsch und einer Lektion Mathematik. Das Wahlpflichtfach Italienisch wird je nach Schülerzahl stufendurchmischte oder stufengetrennt durchgeführt. Seit dem Schuljahr 2013/14 haben alle Sechstklässlerinnen und Sechstklässler im Kanton Uri, welche in der Primarschule das Wahlpflichtfach Italienisch besucht haben, die Möglichkeit, sich für das kantonale Angebot „Wahlfach Italienisch auf der Oberstufe“ anzumelden. Einen Flyer zum „Wahlfach Italienisch auf der Oberstufe“ finden Sie auf unserer Homepage.

Waldzimmer | web: [INFORMIEREN](#) | [Schulbetrieb](#)

Ab Schuljahr 2023/24 hat die Primarschule Seedorf ein eigenes Waldzimmer im ehemaligen Forstmagazin der Bürgergemeinde Seedorf. Jede Klasse von Kindergarten bis zur 6. Klasse kann das Zimmer nutzen, um draussen zu lernen. Das Waldzimmer ermöglicht Kindern ein sinnliches Lernen und bietet handlungsorientierte Möglichkeiten zum Lesen, Rechnen und Schreiben. Es fördert das Verständnis für die Umwelt und lehrt den respektvollen Umgang damit. Durch den regelmässigen Aufenthalt im Freien hat das Waldzimmer auch einen gesundheitlichen Vorteil.

Zahnärztlicher Untersuchung | web: [INFORMIEREN](#) | [Spezialdienste](#)

Jedes Schulkind profitiert während der gesamten obligatorischen Volksschulzeit, d.h. vom Vollzeit-Kindergarten bis zur 3. Oberstufe, von einer jährlichen schulzahnärztlichen Untersuchung. Das detaillierte Vorgehen der schulzahnärztlichen Untersuchung sowie das dafür notwendige Schulzahnärztliche Untersuchungsblatt finden Sie auf unserer Homepage.

Zahnpflege | web: [INFORMIEREN](#) | [Spezialdienste](#)

Die Schulzahnpflege an der Primarschule wird durch unsere Zahnpflege-Instruktorin Luzia Planzer durchgeführt. Dabei werden die Schüler/innen auf die allgemeine Mundhygiene und Zahnpflege aufmerksam gemacht. Die Zahnpflege-Instruktorin besucht alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mehrmals über das Schuljahr verteilt. Die Kinder lernen, je nach Alter, Wissenswertes über die Anatomie der Zähne, Krankheitsentstehung, Mundhygiene, Zahnarzt, gesunde Ernährung, usw. Es werden Möglichkeiten zur Verhinderung oder Eindämmung von Zahnkaries (Löcher) und anderen Zahnerkrankungen aufgezeigt und instruiert. Das Zähneputzen erfolgt mit handelsüblicher Kinder- oder Juniorzahnpaste und es wird vor allem die Zahnputztechnik geübt.



So können auch die Eltern zu Hause zum Thema Zahnpflege mithelfen:

- 3 x täglich gründliches Zähneputzen nach dem Essen
- bei Bedarf einmal wöchentlich Fluor-Gelee einbürsten
- keine Schleckwaren zum Znüni mitgeben (gesunde Ernährung)
- Unsicherheiten frühzeitig mit dem Zahnarzt besprechen (z.B. bei der schulzahnärztlichen Jahreskontrolle)

Znüni

Im Sinne der Gesundheitsförderung legt die Primarschule Seedorf grossen Wert auf eine sinnvolle Pausenverpflegung. Diese ist für die Kinder ein wichtiger Energiespender und sollte deshalb entsprechend gewählt werden. Süssigkeiten sind nicht geeignet. Bewährt haben sich verschiedene Früchte, Rohgemüse und Brote. Die Lehrpersonen beraten Sie gerne bei Fragen.



Abbildung | Arbeit aus dem Bildnerischen Gestalten, 1. Klasse



Gemeinschaftswerk KIGA bis 6. Klasse

SCHULLEITUNG

Flavio Müller-Huber
A Pro-Strasse 47
6462 Seedorf
041 870 72 18

schulleitung@psseedorf.ch

SEKRETARIAT

Monika Küttel-Marti
A Pro-Strasse 47
6462 Seedorf
041 870 62 22

sekretariat@psseedorf.ch

LEHRPERSONEN

Primarschule Seedorf
A Pro-Strasse 47
6462 Seedorf
041 874 10 15

www.psseedorf.ch

KG KLOSTER

Kindergarten
Klosterweg 4
6462 Seedorf

www.psseedorf.ch